



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

255 (4.6.1928) Morgenblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-346488

eue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Mus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Geset und Recht

Die Genfer Jubiläumstagung

Beute beginnt die 50. Zagung des Bölferbundsrates

Reine gute Bilang

Seute (Montag) wird in Genf ber Bolferbunderat gum 50. Da I gufammentreten. Das bebeutet für ein acht jabr taco Befteben diefer Inftifution rein quantitativ eine anfebnliche Leiftung. Stande die Quantitat in einem nur eintgermaßen angemeffenen Berhaltnis au ber qualitativen Leiftung, fo fonnte man biefer Jubilaumstagung neben ber entfprechenden Anertennug die aufrichtigften Gladwuniche barbringen. Leider ift biefes Jubilaum aber faum bagu angetan, befondere Gluddempfindungen ausgulofen. Retrofpettive Betrachtungen tonnen eben nicht barüber binwegtaufchen, bag in Birflichfeit bie führenbe begm, ausichlangebenbe Beeinfluffung bes Bolferbundes in ben enticheidenben weltpolitiichen Fragen immer mehr feinen Ganben entglitten ift. Werade biejenigen, welche bie Anigabe bes Bolferbundes im Meifte ber Bermirtlichung einer höberen Rechto. ordnung im Bertebr der Rationen erbliden möchten, haben die Bflicht, ofine Beimonigung ber Tatface ind Muge gut feben, daß in biefer großen Aufgabe ber Bolferbund im gangen bisher verfagt bat. Die wenig erfreulichen Buftanbe, unter benen gegenmartig die politifchen Begiebungen ber Bolfer bes balfanifierten europäifchen Rontinents aufs ichwerfte leiben, find ja jum erheblichen Teil auf die innere Dhumacht gurudauführen, gu ber bisber ber Bolferbund durch Die weitgegende Dulbung einer

bochft egniftifden Intereffenpolitit

gemiffer ichmerbemaffneter Grobmachte verurteilt murbe. Es ber italienifc - fubflamifden Differengen habe ift beshalb antaglich ber Bilang biefer Jubilaumstagung bes Bollerbunderates bringend notig, erneut darauf bingumeifen, funden. Diefer habe ifin ferner fiber feine in Loudon geführdaß ofne eine baldige ernfthafte Lofung der Abruft ung 8- ten Befprechungen mit dem litauischen Minifterprafidenten frage für jene gander, welche als die fogenannten Sieger- Boldemaras unterrichtet. machte weit über ben Friedensftandard binaus bis an ble Babne in Baffen ftarren, ber Bolferbund faum das Jubilanm feiner 100. Raidtagung erleben bürfte.

Auch fouft wird nicht gerade Telertagsftimmung auf der 60. Raistagung berrichen. Aeuferlich icon deshalb nicht, weil Briand fomobl wie Strefemann biefer Tagung fernbleiben. Innerlich, weil besonbere Gensationen mobl taum au erwarten find, vielmehr im Grunde genommen nur alte unerfreuliche Dinge, Die man durchaus nicht gu einem leidlich rat legte Poincaré bem Prafidenten Donmergue ben Erbefriedigenden Abichluß bringen fonnte, eine neuerliche Auf- lag über die Ernennung 2 ouch eurs jum Arbeitsminifter warmung erfahren werden, ohne beshalb etwa ichmachafter gu merben. Bahrideinlich wird man bas Meifte wiederum in ben Orfus ber Bertagung in Fortjepungen verfinfen laffen. Der ungarifd-rumantide Optantenftreit icheint feine Doglichteit ber Bofung fur Genf gu bieten und bie litautich.polniichen Berhandlungen merden mohl das gleiche Schidfal finden. Bur Denticand find von besonderem Intereffe der ewige Optanten ftreit und bie ebenfo ewigen Schulbefcmerden die Bertragabriichiafeit Bolens. Die fibliden Berbandlungen hinter den Ruliffen werden diesmal mohl dafür forgen, daß bie Temperatur giemlich lauwarm bleibt.

Baledti abgereift

Der polnifche Außenminifter ift an ber Gpibe ber polnifden Delegation gur Bolferbundstagung nach Wenf abgereift.

Unterredung Chamberlain-Briand

Chamberlain traf auf ber Reife nach Benf am Camstag nachmittag 5.40 Uhr in Baris ein und wurde vom Rabinette. def Briands und bem engliiden Botichafter Bord Greme empfangen. Er begab fich fofort jum Quai d'Orfan, mo er mit Briand eine langere Unterredung batte.

Anichliegend erflärte Briand ben anwefenden Breffevertretern, er habe mit Chamberlain famtliche politi. ichen Probleme befprochen, die gegenwärtig bie Regierungen beschäftigien oder auf der Tagesordnung der Bolterbundoratofigung ftunden. Es habe fich dabet eine vol. ige Uebereinfrimmung bes frangofficen und bes englifchen Standpunftes berausgestellt. Bor allem fei bie Ab rültungsfrage im meiteften Sinne und im Rahmen diefes Broblems auch ber Antifriegspattvorichlag Rellogg & besprochen morden. Die fürglich von Rellogg gehaltene Rebe berechtige gu ber Munabme, bag bie Bereinigten Staaten die Borbehalte binfichtlich der Berpflichtungen aus bem Bolferbundepaft und hinfichtlich ber Sandlungefreiheit ber pertragsichliegenden Machte im Balle ber Berlegung bes Pattes burch einen beteiligten Staat annehmen merben. Es bleibe noch gu enticheiben, ob dieje Borbehalte im Paft felbit ober in einem Anhang niedergelegt werben follten. In ber St. Gottharbaffare laffe fich nach fo langer Beit nicht mehr viel tun, feboch wolle man in Benf verluchen, eine @ rmeiterung der Befugniffe des Bolferbunde. prafibenten für die Beit gwifden den Geffionen au erreichen, um in Bufunft berartige Borfomnmiffe an verbindern. Much bet ber Erörterung ber dinefifden Probleme und er fich mit Chamberlain in reftlofer Uebereinftimmung be-

Sum Schluffe fündigte Briand an, daß er beabfichtige, einen Monat gur Erholung nach feinem Canbfig Cocherel gu

Französischer Ministerrat

Boeich bei Briand

In einem am Samstag im Glufee abgehaltenen Miniftergur Unterzeichnung vor. Louchenr nahm vom Angenblid ber Unterzeichnung ab an ben Beratungen bes Rabinetts teil. Aufenminifter Briand erftattete über die außenpolitifche Lage Bericht

Im Uniching an den Ministerrat empfing Augenminifter Briand ben beutiden Botidafter v. Doeid. Bon beuticher Geite mirb bagu mitgeteilt, baß ber Botichafter bei bes Deutschen Bolfsbundes in Dit - Dberichten gegen digung ber deutschen Regierung über die Genefung bes fran- Cafens por Anter geben. gofficen Außenminifters gum Ausbrud gu bringen und auch in feinem eigenen Ramen Briand gu feiner Bieberberftelung au begliichwünichen. 3m übrigen feien bei biefer Unterbaltung bie ichwebenben politifden Bragen in allgemeiner Worm berührt worden.

> Spater hatte Briand noch eine Unterredung mit bem rumanifden Gefandten Diamandi

Serbiens Antwort an Italien

Muf die italienifche Rote megen der italienfeindlichen Borgange in Dalmatten bat ber fübilamifche Außenminifter Marinfomitich mit einem Briefe an ben italienifchen Wefandten geantwortet, in bem er bem aufrichtigen Bedauern der Belgrader Regierung über die Borfalle vom 26. und 27. Mat in Sebenico und Spalato Ansdrud gibt. 3m übrigen enthält die Rote die Buficherung der jugoflawifchen Regierung, die Borfalle gu unterfuchen und die Schuldigen gu beitrafen.

Die romifche Preffe Tommentiert Die Antwortnote Bugoflawiens an die italienifche Regierung babin, daß bie italienische Ration fich mit dem Juhalt diefer Antwort für anfriedengeftellt erflären tonne.

Man darf alfo annehmen, daß durch die verfohnliche Saltung, die man in Belgrad eingenommen hat, eine wefentliche Entfpannung amifchen Stalten und Jugoflawien eintreten

Scharfe Ungriffe gegen die ferbifche Regierung

In ber Finanstommiffion der Stuptichina priff am Samstag ber gubrer ber Gelbftanbigen Demotraten, Bribitiche mitich, in langerer Rede die Regierung beitig an. Er beiduldigte bie Benbarmerie, gegen fliebende Demonftranten und unbeteiligtes Bublifum rudfichtelos mit dem Bewehrfolben vorgegangen au fein und erhob ichwere Bormurfe gegen ben Innenminifter Dr. Roroichen, ber ein allgemeines Berfammlungoverbot erlagen, gleichzeitig aber eine politifche Berfammlung feiner eigenen Partei geftattet habe. Bribitichewitich fündigte an, bag die Opposition den Antrag einbringen werde, ben Innenminifter wegen Berlehung ber Berfaffung unter Anflage gu ftellen. Schlieflich protestierte er gegen die Bebauptungen ber Boligel, daß bet ben Rundgebungen tommuniftifche Elemente Die hauptrolle gefpielt batten; es babe fich lediglich um eine patriotifche Aundgebung gehandelt.

Der Minifter bes Innern bat den Polizeichef von Belgrad, Simitid, feines Boftens enthoben und ibn ftrafmeife bem Innenministerium jugeteilt. Simitich tommanbierte bie Boligei bei ben Bufammenftogen vor bem Studentenbeim. Er wird beschuldigt, mit besonderer Brutalität vorgegangen au

Rene Zwischenfälle

Babrend in Belgrad nunmehr icon feit zwei Tagen wieder Rube berricht, werden in ber Proving die Demonftrationen auch weiterbin fortgefest und nehmen ftellenweife einen frürmifden Charafter an. In Laibach bat bie Ginbentenichalt eine Berfammlung abgehalten, in ber ein breitägiger Proteititreif wegen ber Borfalle in Belgrad beichloffen wurde. Nach ber Berfammlung tam es gu bestigen Bufammenftoften mit der Poligei. In verichiedenen anderen Stadten ber Proving, fo in Spalato, Uestub und Ragufa tam es su tleineren Swifdenfällen gegen Italiener.

Bie and Benedig gemeldet wird, fam es geftern bei bem Ginlaufen eines jugoflamifden Dampfers au antijugodiefem Befuch Gelegenheit genommen habe, die große Befrie- flawifchen Rundgebungen. Das Golff mußte außerhalb bes

Amtlich werden Melbungen ausländifcher Blatter über antijugoflamifche Swifdenfalle, die in italienifchen Safenfradten frattgefunden haben follen, aufe icarffte bementiert. Much Die Griegoteilnehmerorganisation bestreitet, daß ibre Rund. gebung in Bara am 24. Mai provozierenben Charafter gehabt hatte und ichliefilich bementiert ber Bifchof von Bara, bag eine dortige, anicheinend ben Glamen guftebenbe Rirche, Schauplas unliebfamer Swifdenfalle gemefen fei.

Der Stuttgarter Wertipionage-Prozes

In der Samstagofigung murbe von bem Rechtsbeiftanb des Angeflagten Rarrer beffen Saftentlaffung beantragt mit der Begrundung, daß ble Grundlage ber Antlage durch bie Ergebniffe ber bisberigen Berbanblung febr verengert worden fei und von einem Berbrechen wohl nicht mehr die Rebe fein fonne. Der Gefundheiteguftanb bes Angeflagten Rarrer laffe auch befürchten, bag bei ibm ein Bufammenbruch erfolge. Das Gericht lebnte jeboch biefen Antrag ab, ba im fesigen Beitpunft ber Berbandlung eine Berabrebung 8und Fluchtgefahr teineswegs ausgefchloffen fei. Das Wericht werbe aber bie Doglichfeit, ben Angeflagten Rarrer aus der Saft gu entlaffen, ftete im Muge behalten und gegebenenfalls von fich aus ber Cache nabertreten. Der weitere Berlauf

brachte Heberraidungen und Anfregungen,

Es murbe unter allgemeiner Spannung ber Berliner Induftrielle Rabn, ber Sauptaftionar ber Riebe. merte in Berlin, aufgerufen. Er lebnte es ab, von ber Berwertung ber Beichnungen der Mormamerte im Betriebe ber Riebewerfe irgend etwas gewußt ju baben. Er fcbilderte barauf einzeln die Berhaltniffe in ber Rugellagerinbuftrie, ba 165 Millionen ichmebifchen Rronen arbeite und bestrebt jet, bas icharfite angegriffen murbe.

unter Burudbrangung ber beutiden Augellagerinduftrie gu einem Beltiruft fich gu entwideln. Die beutiche Rugellagerinduftrie folle badurch vom Weltmarft ,den fie früher zu einem erhebichen Teil beberrichte, ferngehalten werden. Bas Rarrer betreffe, fo fet er ameifellos ber Ropf ber Rorma gemelen. Rarrer fei Imftande, innerhalb brei Stunden ofine lebe Unierlagen einen volltommenen Leitfaben ber Rugellagerberfiellung bom Robftoff bis jum Bertigitud ansquarbeiten. Gin materielles Intereffe babe Rarrer nicht geleitet, fondern nur die Strebfamfeit bes Fachmannes. Die Dinge, Die bem Angeflag. ten Rarrer von ben andern Bellagten gugefragen morben feien, feien alle nur pon einem negativen Bert gemefen.

Bu einer beftigen Andeinanderfebung fam es um Schluß der Rebe Rabns, ale biefer bebauptete, ber gange Brogef fei nichts ale ein Ronfurrengmaneber. Die Gegenseite fei noch por furgem bereit gewefen, bei Ginfrift-ber Riebewerte in die Ronvention den Strafantrag gurudgugieben. Die Bertreter ber Rebenflagerin begeichneien bies nachbrud. lich als unwahr. Beute (Montag) vormittag Fortsehung.

Meichsarbeitsminister Brauns will demissionieren

Berlin, 3. Juni. (Bon unferem Berliner Buro.) Bie man nur aus ber Renninis ber Gefamtverbaltniffe beraus die verlautet, beabfichtigt ber Reichsarbeitsminifter Braun mit Dinge richtig beurteilen fonne. Die Angellagerfonvention Rudficht auf feine angegriffene Gefundlieit bei der Reubilhabe, und swar insbesondere durch ben Ginflug der Rorma- dung ber Reichbregierung ausguscheiden. Rachbem er feit fiewerfe, die Tendeng gehabt, die Breife moglichft hochgutalten. ben Jahren das Reichsarbeitsminifterium verwaltet, foll, wie bei ber Boridaner biefer Stimmungsmache fich nicht gu ver-De: ERS Congern, dem Die " rmawerte angeldioffen find, bas "Berliner Tagebl." behanptet, Brauns insbesondere bar- wundern, wenn die beniich-ruffifden Besiehungen burd biefes fet ein Unternehmen interna. onalen Charaftere, das mit uber verargert fein, daß feine Schlichtungepolitif auf faus innerpolitifden Grunden eingeleitete Spiel weiter ver-

Rum Mostauer Donez-Brozek

Obgleich die offisiofen "I breftija" fürglich den begril-Benowerten Berfuch gemacht haben, die ungunftigen Birfungen des Prozeffes auf die deutich-ruffifden Begiehungen burch bie Relffiellung abanichmachen, bag niemand ber deutichen Inbuftrie in ihrer Gefamibeit ober bentiden Firmen Gabotage pormerfe, nimmt nun die offigielle "Bramda" in einem langeren Artifel Siellung jum Projeg und ftellt die Bebauptung auf, bag es fich dabei unt ben Rampf ber internationalen Bourgevifie gegen ben proletarlichen Staat handele. Das Blatt macht die Unterftellung, Die deutschen Breffeangriffe wegen bes Progeffes follten die dentiche Weft-Orientierung porbereiten. Dann greift bas Blatt die dentiche Berichterftattung über den Brogef an und fpricht bavon, daß bie bentichen Journaliften in Mostan "mit ben Schablingen bes Cowjet-

fufteme fumpathifierten. Much die "Boveltija" verfuchen neuerdinge wieder, gegen Deutichland Stimmung gu maden. Go berichtet das Blatt, daß bet der Eröffnung der erften Rartonnagefabrif Ruhlands in Balachna fich berausgeftellt habe, daß bei einer deutschen Maichinenlieferung, die augerbem bocht unpunttlich erfolgt fet, einige Eleftromotoren "überfluffige Metaliteile" enthalten hatten, die die Motoren gefprengt baben murben, wenn fie darin belaffen worden maren. Dadurch batte ein Millionenichaben entfteben tonnen und die Arbeiterichaft mare langere Beit brotlos geworben. Eropbem feine Firma ge-nannt wird, geht man nicht fehl in ber Annahme, daß die I. C. G. bamit gemeint ift. Auf rufflicher Geite braucht man dieditert merben.

Preffe-Zagung in Köln

In Roln fand am Cambiag abend aus Anlag ber Bertretecverjammlung bes Sleicheverbandes ber Doutiden Breife in ber großen Salle bes Rheinparts eine gabireich befuchte Rundgebung ftatt, die nach den Worten bes Borfigenden bagu beitragen follte, bag Berftanbuis für ben Berufdftand des Journaliffen im deutschen Bolf gu verbreiten unb gu fordern.

Bon der preußischen Staatoregierung waren Innenminifter @rgefinffi und ber Rultubminifter Brof. Beder erfchienen, als Bertreter ber Reichbregierung Minifterialbiref. tor Bedlin und ber Prafibent bes Breugifchen Landings Bartels. Die Rundgebung murbe umrahmt von Dufifwortragen, ans benen besonders die Darbietungen bes Rolner Mannergefangvereins unter Leitung von Prof. Richard Trunf bervorragien.

Rultusminifter Dr. Beder fprach fiber

bas Bufammenwirten von Breffe und Stant

im Bolfaftaat, in bem die Preffe aus ber fruberen Rolle des Midenbrobels in bie einer ichidialsbeftimmenben Macht hineinmuchs, da im bemofratischen Staat auch der ichopferifche Führer fich die öffentliche Meinung, von ber er fich nachber leiten laffe, erft ichaffen milffe. Da, wie der Minifter bemertte, bie icopferifcen Rrafte nicht immer mit amtlicher Stellung verbunden find, wird heute der nicht. beamtete Bortführer der öffentlichen Deinung oft megmeifenb gu bem leitenden Staatsmann, ber nur fceinbar fuhrt, in Birtlichteit aber aneführt. Darin liegt bie einzigartige Berantwortlichteit bes Journaliften por ber Bolfogemeinicaft begrundet, in erfter Linie für bas politifche Schrifttum, bas eine fruber unbefannte Bufammenarbeit mit dem Staat und der Reglerung verbinde, eine Art Rolleftivverantwortlichteit über alle Partelichranten binmeg. Der Di. nifter gielte mit feinen weiteren Ausführungen barauf ab, die Tatfache herausguarbeiten, daß im Feuilleton ber Tagesprelle noch gumeift ber unbeichrantte Inbividualismus, die jubjefrive Berantwortlichfeit berriche im Gegenfat au ber mehr forporativen bes politifden Teiles, in dem bie Redaftion in wichtigen frallen fpreche. Darans ergibt fich für ben Minifter ber Bunich, im Intereffe einer Rufturpolitit, bie fiber alle Barteifdranten hinmeg bie öffentliche Meinung im Dienfte ber geiftigen Gater floftrafiger machen tonne, bie "Atomifierung" bes Feuilletons gu beseitigen und fie burch eine factliche Busammenarbeit zwischen Stoat und Breffe auch in diefem Buntte gu erfeben. Rach den Worten des Minifters folle der Kulturpolitif nicht verfage werden, was die Bolitik icon erreicht babe.

Unter großem Beifall ber Anmefenden gab Minifier Dr. Beder alsbann die Berufung des auch um die Breffe bochverdienten Borftandsmitgliedes des Reichoverbandes Dr. Dovifat. Berlin gum außerordeniliden Profeffor ber Beitungs miffen ich aft an ber Univerfitat Berlin befannt.

Dr. Dovifat

idifberte bann, bem Betft bes Meinfandes hulbigend, bie innigen Bechfelmirfungen swiften Journalismus und theiundem Bolf. Die geiftigen Fabrer ber "Rolnifden Beitung" waren die Borfampfer des rheinischen Liberalismus und Julius Bachem und feine Gamilte bie Wegbereiter ber im beutiden Bentrum verwurgelten driftlichetonfervativen Rrafte. In gludlichen Worten gedachte ber Redner ber Leiftung ben rheinischen Journalismus in ben fcmeren Jahren nach dem Krieg und besonders in dem Kompjahr 1998. Und wiederum babe bas Rheinland nach biefem Abwehrtampf in der Breffe eine journaliftifche Lat geleiftet, mit ber er fich gleichzeitig tron bes Bergangenen auf feine Rolle in ber Berftanbigung ber Boller befonnen habe.

Mit einem boch auf bas beutiche Baterland beichloft ber Redner feine mit auberft ftarfem Beifall aufgenommenen Ausführunden.

Das Dentichlandlied beichloft die glangend verlaufene Rundgebung.

Bartlice Brantlente

Magbeburg, 3. Juni. In Groß-Rofenburg im Rreife Colbe geriet ein Brautpaar in beftigen Streit, der ichliefilich in Tatlichleiten ausartete. Die Braut folug bierbei mit einem Glubl auf ihren Brantigam ein, ber daraufbin einen Revolver gog und bem Madden fanf Schuffe beibrachte. Dann fcof er fich felbft in ben Ropf. Die beiben ich mer Berlebten wurden ind Rranfenhaus gebracht.

Die große Debammenkunft

Gin himmlischer Dialog über eine irbische Aufführung im Mannheimer Rationalibeater

Durch die Abteilung Mit-Griechenland in den Gefilden der Geligen icallte ein unbandiges Welachter. Bor furgem waren ein paar Exemplare der Romodie von Robert Balter tommen, und Sofrates, Platon, Arigophanes batten fich mit Tage frant, an dem bu, o Sofrates, ben bich unfterblich genoch einigen gulammen, die in ber Romobie vortommen, über | macht habenben Schierlingsbecher austrantft. Sprich, mein die Bucher bergemacht und wollien fich gerade über das Sind Borganger Platon, war es nicht fo fürwahr? unterhalten. Gobald jedoch einer mit Reben anbub, brachen Die andern wieder in ein jo umbandiges Gelachter ans, bag er bobe Burftengeftalt nur halb feinem Borredner gut Es fafit nor nicht zu Wort tommen fonnte und mitlachen mußte.

Um erften gewann Cofrates feine Saffung wieber, und mabrend er fich das Bauchlein por Lachen bielt, mandte er fic an Ariftophanes: Dein Befter, feit bu mil beinen Bolten" begonnen bait, mich auf die Bubne ju bringen, bat es an Studen ja nicht gefehlt, bie bas ebenfalls verfuct baben, Aber fooiel Soan wie bieje Romoble bat mir noch feine gemacht. Außer beiner natürlich, mein Lieber; ich babe awar immer gewußt, bag ich nichts weiß, aber fag mir, tern gu ber Bebauptnng, ich batte nach beinem Gtud applaubiert und dann fei es ein Erfolg geworben?

Ariftophanes, inbem er bie Eranen trodnete, die in feinen feden Spipbart por lauter Lachen gefloffen maren: 3a weißt bu, o Sofrates, mein junger Rollege tann doch nicht gleich mit bem Bereinfall eines Studes über bich anfangen, und er meint vielleicht, bah bu auch fein Stud beffällig aufe genommen batteit. Gprich, wurdeft bu das wirflich getan

Da mengte fich Ariftoteles, ber Bebant, in die Unterbaltung und fprach, Indem er feine Brille puble: Erlaubt, das ich anner einiges erflare, benor Gofrates fpricht, ber ja boch nichts miffen will, mabrend ich, der Berfaffer ber Bogif, alles beffer weiß. Alfo gang abgefeben bavon, baß biefer Dichter Bie beift doch bas Clud? "Die große Debammenfunft". Gebt, Freund, der Argt Eurogimachos, murbe ibn einen Melar meine Forderung der Ginbelt von Ort und Beit ber Sandlung

Zagung der Deutschen Rolonialgefellschaft

Die Dentiche Rolonialgefellicaft balt biefer Lage in ber mürttembergijden Landesbauptftabt gleichgeitig mit verfchiebenen anderen Rolonialverbanden ihre and allen Teilen des Reiches gut befindte 45. Jabresverfammlung ab.

Rad poraufgegangenen internen Befprechungen bes Borftundes und bes Ausichuffes fand am Camstag bie große hauptverfammlung ftatt. In ber Begrüßungsanfprache wies Gouverneur a. D. Dr. Seis darauf bin, bas Deutschland feinebwege auf Rolonialarbeit vergichten burfe und bag neben ber ibeellen Geite auch die bevolferungspolitifche und wirticaftliche Seite des Roloniainebantens nicht außer acht gelaffen merden burfe. Deutschland burfe nicht nachlaffen, bie Mildgabe feiner ehemaligen Rolonien als Manbatsgebiet ober Gigentum ober auch die Buteilung neuer Rolonien au betreiben.

In einem Begrüßungstelegramm vom Deutiden Schulverein von Smafopmund werden die Mittel für die Bergrößerung der dortigen beutiden Oberrealicule erbeten. Auch das chemalige Deutsch-Oftafrila foll für die dort leben ben deutschen Rinder eine beutiche Goule erhalten, 30 einer Entigliegung wird ber Ausichus beauftragt, fich unvergüglich mit bem Frauenbund ber Dentichen Rolonialgefellichaft ins Benehmen gu feben, um alles Erforderliche in die Wege zu leiten. Man will insbesondere auch an die Reich 5regierung berantreten, um von ihr materielle Unterftühung gu erhalten. Das Deutschtum muffe im Auslande und besonders in ben Rolonien burch bentiche Schulen erhalten und gefördert werben.

Einstimmig genehmigte bie Berfammlung bann ben Boraufchlag für 1929 und beichlog weiter, bie Bauptverfammlung im namften Jahr in Riel abguhalten.

Gine langere Musfprache ergab bann noch bie Entichabigungsfrage. In einer Entichliebung wird biergu ausgeführt, daß die hauptversammlung in der Befandlung ber Avlonialbeutiden burch bas Ariegsicabenichluftgefeb eine ichmere Berlehung bes Rechtsempfindens und eine Abkehr von bem Bieberaufbaugebanten fieht.

3m Unichluft an die Bauptverfammlung fand bie feterliche Eröffnung ber Rolonialausstellung Stuitgart 1998 fatt, ber erften felt dem Beltfriege.

Ratetenwagen auf Schienen

Berinch in ber Lüneburger Seibe?

Brit v. Opel, ber bas Rafelenanto ber Opelwerte feinergett bei ber Brobefabrt auf ber Avus gelenft batte, verbandelt jest mit der Reich & bahn um Neberlaffung einer genügend langen Gifenbabnitrede gur Durchführung eines neuen Ber-luches. In den Opelwerten wird gurgeit an einem Rafeten-wagen gearbeitet, der im Profil den Reichsbahnwagen abneln wird und auf Schienen laufen foll. Bur Probefahrt für diefen Bagen foll eben bie Reichobahn eine geeignete Strede, genannt wird die Bahnlinie Helgen-Goltan in ber Luneburger Beibe, Die etwa 55 ftm. lang ift, gur Berfügung ftellen. Der Bagen foll eine Stundengefcmindigteit von mehrals 400 Rm. erreichen tonnen, fodaft die gange Fahrt nur etwa film bis fecha Minuten bauern wurde.

Ein tichechisches Raketenauto

Die Prager Blatter bringen Gingelheiten über ein tichedifdes Ratetenauto, deffen Erfinder ein Igenieur Bomn ift und das Ende der nachften Boche feine Probefahrten machen Das Pringip ber ifcecoflowafifcen Erfindung untericheibet fich weseutlich von der Konstruftion bes Opelichen Ratetenautos. Das Muto wird nicht mit Dynamit betrieben, fondern mit Bengin unter Berwendung einer großen Menge tomprimierter Luft. Diefe wird burch bas Bengin entgundet und entladt fich innerhalb eines Augenblid. Diefer Motor folle eine Beichwindigfelt von 800-1000 Rilometern in ber Stunde erreichen tonnen. (!)

* Inbetriebnahme neuer Luftfireden. 3m Rabmen bes Sommerflugplans wird die Deutsche Lufthanfa im Juni folgende Streden eröffnen: am 1. Juni bie Strede Gleiwit-Strede Dangig-Martenburg-Gibing-Allenftein.

verftanblich wirft; bas find die Cophiften. Dann fehlt vollig eine michtige Lehre vom Daimonion, von dem du in beiner Berteidigungerede por Bericht fo ausführlich gefprochen balt. erner bein Gas vom Tugendwiffen, mit bem ich mich in ber Abteilung VI und VII meiner berühmten "Ritomachiichen Ethit" fo andführlich auseinandergefeht habe. Das alles habe ich febr gu bemangeln, neben andern nicht umwefentlichen

Platon, ber immer auf Gofrates blidte, wendete feine mir ichwer, mich aus bem Reich ber Ibeen in jene Scheinwelt berabgubegeben, bie von bir, o gottlicher Cofrates, foeben wieder ein fo ichlechtes Mobild auf die Biline gebracht bat. Mein philosophifder Gleichmut verbiefet mir es auch, mich barüber zu erregen, daß man mich, ber ich fürfilichem Gefchlecht entftammte und einer ber reichten jungen Dtanner Athens war, ale armfelig gefleibeten Athleten auf die Bubne bringt. Bewiß, o mein Coller Ariftoteles, war ich an jenem letten Erdentage bes Cotrates trant und tonnte nicht im Gefängnis Ariftophanes, wie tommt biefer neuefte unter meinen Diche fein, wie der Dichter diefer Romodie es barftellt. Aber tommt es denn darauf an? Tropbem ich nicht beim Glerben bes werfennt? Reifters gugegen mar, babe ich bie letten Stunden bes gottlichen Mannes doch in meinem Dialog "Phabon", wie ich glaube, erichopfend bargeftellt und ich finde es ein Erbreiften gegenüber meinen Ibeen, wenn einer tommt und versucht, ben Tod des Sofrates nach mir noch einmal darguftellen. Aber ich will es dir bennoch gleichtun, o Freund und Baier unfered Beiften, und mie bu tronifch lacheln über biefe irbifchen taufenden, die ingwifden vergingen, nicht um ein Atom ge- uns boch einiges bavon. Das ift meine lehte Frage. fceiter geworden find tros meiner Ideenfebre, in der doch bas Seil ber Welt liegen tonnte.

Sofrates: Weideiter nicht, aber vielleicht neugieriger.

Das Schickfal der "Italia"

Die "Berlingote Tibende" melbet aus Gpigbergen, bag bie Staliener nunmehr mit giemlicher Bestimmtheit bie Stelle bes Riebergebens ber Stalia" feitgestellt gu baben glauben, und swar in nordlicher Richtung gwifchen dem 79. und 80. Grad und nicht bitlicher als bis jum 18. Grad. Das murbe bedeuten, bag bas Luftidiff, wenn es bort nieberge-fturgt mare, gwifden Bood Bay und hinlopen-Strafe liegen mußte. Die Berechnungen wurden auf der Grundlage bes Lurfes des Luftichiffes und ber Windrichtung fowie der Bindftarte an bem Ungladstage, ale die leute Melbung eintraf, gemacht. Das in Frage fommende Gebiet ift voll Gelfen und Gleifdern, die es febr fcwer augunglich machen.

Galls die italienifde Annahme ftichhaltig mare, ift es febr wahrfcheinlich, bag bas Luftich iff gertrum mert ift. In Diefem Galle mare bie Soffnung, noch viele Ueberlebende aufaufinden, recht gering.

Lette Meldungen

Der Prozes gegen Rachlagpfleger Anppold

- Berlin, 3. Juni. Bur bem erweiterten Schöffengericht Berlin-Charlottenburg begann bie Berhandlung gegen ben ruberen Rachlafpfleger beim Landgericht Berlin. Schoneberg, Ruppold, Angeflagt ift er ber Unterfolagung, Untreue, Urfundenfalldung und Beftedung in gufammen 65 & allen. Eima 300000 Mart bares Gelb und viele Bertgegenftanbe aus ben verichiebenften Rachlaffen find babel feine Beute gewesen, Sould an diesen Veruntreuungen tragt gu einem 🛀 rogen Teil die ungenügende Beauffichtigung des Rachlagpflegers burch feine porgefeste Beborde.

Das Urteil lautete wegen fortgesetter Unterfclagung fowie ichwerer Urtunbenfalichung auf drei Jahre fems Monate Befangnis und fünf Jabre Chrverluft. Bon

der Antlage ber Bestechung wurde Ruppold freigesprochen. Der Mitangeflagte, Juftiginipeltor Mag Schneiber, murbe von ber Antlage ber Beftedung und Urfunbenfallfinna auf Roften ber Staatstaffe freigefprochen,

Bufammenftofe in Berlin

Berlin, 8. Juni. Gin fearter Demonftrationsgug von Mitgliedern des Roten Grontfampferbundes und ber Rommuniftifden Bartei jog am Camstag nachmittag anläglich ber Beifebung des am Pfingfimoniag ericoffenen Mitgliedes bes Roten Frontlämpferbundes nach Friedrichsfelbe. Als ber Bug von der Konigeberger Strafe in die Gubener Strafe einbog, wurden Rufe wie: "Morder! Bluthundel Schieft doch noch mehr Leute tot!" laut. Im nachften Augenblid hatten bie Demonftranten einige Boligeibeamte gu Boben geichlagen und erheblich verlett. Die anderen Boligeis beamten mußten von bem Gummifnuppel Gebrauch machen.

Muf bem Radmarich tam es noch in ber Frantfurter Miles gu ichweren Bufammenftopen amifchen Boliget und Demonftranten. Mehrere Berfonen murben burd Schuffe verlett.

Bieber ein Denticher aus Memel ansgewiesen

- Memel, 8. Juni. Rachbem erft por furgem einige Beamte der Memeler Safenpolizei aus Memel ausgewiefen worden find, bat nun auch der technifche Direttor des "Memeler Dampfboot", Rimmler, ber beuticher Staatsangehöriger ift, einen Ausweisungebefehl erhalten.

Rener Danerflug-Beltretord

Rom, 3. Juni. Die beiben Biloten Ariurio Berrarini und Major del Brete, die am Mittwoch, 31. Mai, morgens 5,35 Uhr vom römifden Flugfeld Monte Celto mit bem italienifden Bluggeng "S 64" aufgeftiegen maren, lanbeten geftern, Gameag, 2. Juni, um 8,58 Uhr nachmittage, auf bem gleichen Plugfelde, nachdem fie ununterbrochen 58:88 Stunben in der Enft geblieben maren und bamit bie Beltretorbe im Daner. flug und im Diftangflug in gefchloffener Flugbabn gefchlagen

25 Millionen Dollaranleihe für bie bentiche

Landwirtschaft - Remport, 3, Juni. Die bentichen Provinge und Rom: munalbanten haben eine Anleihe für Die beutiche Banbwiris ichaft von 25 Millionen Dollar aufgelegt. Die Anleibe ift in 90 Jahren amortifierbar und mit 6% Prog. verginolich, Reiße-Riefengebirge-Dirichberg, am 4. Juni die Strede Der Ansgabelnes beirngt 97% Prozent. Ein Teil ber Ans Rottbus-Calle-Leipaig, bie Strede Dangig-Ralmar und bie leibe wird in England, ber Edweig und in Solland begebeit

bas ift gut. 3ch babe biefe Rebe non ber Debammentunft gar nie gebraucht. Man bat fie mir angedichtet. Aber mas tus bas? Man mag mir anbichten foviel man will. Es fam, wie befonbers bu, mein Liebling Blaton, weißt, bei mir nie darauf an, was ich gefagt, fondern auf bad, mas ich gefragt habe. Und fo frage ich benn gunachft bich, o gelehrter Ariftoteles, ber bu fo viel Bucher gefdrieben baft wie ich nichts forieb: Die große Debammentunft" in ben himmel ge- Rleinigfeiten. Co jum Erempel war Platon gerabe an bem Glaubit bu, die Menichen werben mich nach diefem Stud er-

fennen? Ariftoteles: Rein, o Gofrates, bas werben fle nicht; denn erftens lagt bie Wenaulgfeit febr viel gu munfchen übrig

Cofrates: balt, ich muß bich unterbrechen; in ungengu ift der Dichter ja gar nicht. Treten fie nicht auf, meine drei Antläger Mellitos, Auptos und Lofon? Go mar es. Bar es fo? Ich habe ihnen, die von ihrem Standpuntte and ja auch recht batten, gewiß anders geantwortet als in diefem Stild; ich babe bavon gelprochen, wie ich einft por Potiban Die geliebte Deimat Athen verteibigte. Und in bem Stud merbe ich als Briebenbengel und Menichlichfeitebeglider bingeftellt, obmohl es für mich nur eine Menfchbeit gab, nämlich ble Athener. Aber, fo frage ich bich, o geliebter Platon, glaubit du trop all dem ernftlich, das man mich nach diefem Stud

Platon: D meifer Cofrates, ich mußte in meine eigene Lehre von den Ibeen Lugen ftrafen, wollte ich fagen, bag ein Stud, in bem auch nur einiges von bir lebt, nichts von ber Idee Colrates enthielte, auch wenn es fich fo bewußt in feine Belt ftellt wie biefes.

Spfrates: Run alfo. Und bu, Ariftophaues, baft bir fa ale alter Theaterfachmann bas Stud bei feiner geftrigen Berfuche, Die gelgen, bag die Menichen in ben amet Sabr- Aufführung in himmlifcher Gegenwart angefeben. Ergablo

Arifiopganes: Dibr Freunde, last mich bavon fcmeigen, wie man mich felbft da auf die Bubne gebrucht bat. Dich, o Sofrates, fpielte ein Mime mit Ramen Birgel. Unfer das habt ift gang vergeffen. Wie glaubt ihr, wirft fo ein dollifer nennen, dem es nicht immer anfteht, gu fagent feid nicht richtig einhalt, bat er auch gang bestimmte Errtumer be- Titel auf bie fleinen Menfolein ba unten? Und ba fommen froblich; mie fa auch bu felbft bas nicht in diefer flandigen gangen, die ich rugen muß. Bunachft fehlen die wichtigften fie nun ind Theater voller Erwartung recht leiblicher Dinge Bieberfehr gefagt baft. Aber biefer Mime ift offenber ein

Städtische Nachrichten

Der erfte Aunifonntag

geichnete fich burch bas berrliche Wetter aus, bas ben Pfingft. felertagen und ber vergangenen Woche beichleben war. Bom frühen Morgen an ipannte fic uber bie Quabraiftabt ein molfentofer himmel, von bem die Conne mit fdier fommerficher Glut frabite. Ift es verwunderlin, bag gang Mannbeim fang: "Da bleibe, wer Luft bat, mit Sorgen gu Saus!?" Schon in ben Bormittageftunden berrichte in ben Anlagen ein Berfebr wie fonft an iconen Rachmittagen. Un der Anlegeftelle ber Dampfboote, bie gum Stranbbab fabren, franben bie Baffagiere icon swifden 10 und 11 Uhr Schlange. Das gleiche war gu beobachten, als bie Boote nachmittags vom Strandbad gurfidfebrien. Roch um 4 Uhr marteten gange Scharen auf die Beforderung gu biefer neugeitlichen Erholungsftatte, Die einen Daffen befuch aufgeweifen batte. Zaufenbe lichen fich nicht nur von ber Conne braunen, fonbern tummelten fich

auch in ben Finten des Morins. Das Intereffe ber Bewolferung und ungegablier Fremben fongentrierte fich auf ben

Grof-Fluging

ben die Babifd. Pfalaifde Buft-Danfa Mo, Mann. beim auf bem Glugplay Reu-Ditheim veranftaltete. Infolge ber neuen Abiparrungemabnahmen burch einen Drabtgaun, der bas Gelande in weitem Umfrets abichlof, mar ber Befuch bes Blaves febr ftart. Eropbem tonnte man noch niele Tanfenbe von Baungaften beobachten, Die baburch, daß fich alles in ber Buft abipielte, burchans auf ihre Rechnung famen. Gelbft fiberm Redar, an ber Benbenbeimer Schleufe, ftanben noch viele Buidianer, die wie die andern trop ber fommerlichen Dipe gebuldig bis jum Schluß aushielten. Die Strafenbahnvermaltung batte verftarten Betrieb jum Gluaplat eingerichtet, ber reibungolos funftionierte. Die Schleife am Stugplat ift noch rechtseitig fertig geworben. Ber noch in ben letten Tagen ben Stand ber Arbeiten benbachtete, wirb ber Stadtverwaltung bie Anerfennung nicht verfagen, baft fie Schnellarbeit geleiftet bat, Ueber ben Berlauf bes Glugtages ber icon am Samstag nachmittag burch Paffagierflige über der Stadt eingeleitet murde, berichten wir in der Sportbeilage

Das Babeleben tommt infolge ber fonell fic ftelgernben Baffermarme in Schwing. Am Redar lagerten bis gum Abend faufende und auch die Rheinbabeanftalten maren fart befucht. Die Inhaber ber Garten wirticaften werden mit dem Berlauf des geftrigen Tages ebenfalls febr aufrieden gewesen fein. Im Balbpartreftaurant "gum Stern" bereichte fcon am Bormittag ein febr fiarter Bertebr. Rachmittags war nur mit Dabe ein Stubl gu befommen. Das gleiche tann bom Rennwiesenreftaurant gefagt werben, in beffen Garten ber Rhein . Redar . MilitarganverBand fein Sommerfeft abhielt. Wenn ber Juni fich meiter fo gut anläht, wie an ben erften Tagen, tonnen wir aufrieden fein. Bielleicht macht biefer Monat gut, mas ber Mai verfäumte.

Bundestag des Deutschen Angleebundes

Der geitern bier abgehaltene 29. Bunbestag mar won 150 Delegierten ans bem gangen Reich beididt und wurde von bem Borfigenden bes Bundes, Dr. Beter &, geleitet. In der Generalverfammining am Camotag murden ber babifche Bandling entforingt nicht eine ber Phantalle eines Dichtera Ruftusminifter Dr. Leers gum Chrenmitglied bes - fie ift von ibm nur fünftlerifch geftaltet - fondern geigt Bundes und Reg. Rat Dr. Roche Rarlernbe und Rreis. bas Beben in feiner nochteften Wirflichfelt. Der Cap, den flichereirat Wernet. Spener, gu torrefpondierenden der betrogene Matte auf dem Schreibtifche feines Reben. Mitgliebern ernannt. In bem bom Weschafisführer Coeurer : Mannheim erftatteten Weichaftsbericht murbe befonders die Saffache ber Bildung einer Mrbeitsgemeinich aft ber beutichen Anglerbunbe hervorgegioben und im fibrigen eine Aufwärteentwidlung bes Bunbes feftgeftellt. Auf bem Bunbestag am Sonntag bielt Reg.-Rat Dr. Roch - Rarloruhe einen Bimtbildervortrag über den Berbegang ber bentichen Anglerwirtichaft. Der Rebner behandelte den Juhalt der erften im 15. Jahrhundert dem blaffen Abletengeficht, er fpricht mit ihr und die Damonie aufgetauchten Gifchbitchlein, Die icon Runde geben über eine lebhaft betriebene Unglerfifderet. Die Unfange einer fünfte lichen Bifchaucht find im 18. Buhrhundert feftanftellen. In die gleiche Beit fallt ber Beginn bes regelrechten Sportangelne, mobel fich bie englifchen Ginflitte beutlich nachwellen laffen. Durch die Regulierung ber Gluffe und andere Umfrande find

tluger, ein geifriger Menich, bem bie Auszeichnung, für einen Abend Cofrates gu beigen, nicht gu Unrecht gutom. Dit fotratifcher Befonnenheit ging er burch das Stud, das ich felbit allerdings nicht eigenilich eine Romobie genannt hatte; benn wir verftanden ja darunter mehr Wis und Saitre. Ga ift eine Tragitomobie aus bem Stud geworben, und in Diefer Art war besonders eine Gestalt groß, die Kantippe einer vortrefflichen Romodiantin, die 2da Chte bieft. Bir haben ja nie Grauen auftreten laffen, aber an diefer hattet ihr eine große Runft der Menichembarftellung bewundern fonnen, meine Breunde. Und noch einer ungewöhnlich großen Begnbung muß ich gebenben, bes Darftellers ber auf febr feltfame Urt in bas Gilld gefommenen Rolle bes jungen Diogenes. Die gab ein junger Runftler mit bem ach, fo ungriechichen Ramen Bum Rruger; er tollte über bie Bufne wie ein junger Cator, und ich fiabe eine unbandige tomobiantifche Frende an diesem tollen Burichen gebabt. Deine Gegner, o Sotrates, hatte man auf den foben Rollpurn eines Bathon gestellt, wie es vielleicht zu unserer Beit ublich war; das ift icon lange ber, und beschaft will ich es auch mit bem Atben, das fich ba auffat, nicht fo ernft nehmen. Gobed, Mart und Lang. being bie Triad ber Antläger. Die weiße Sant ber Belare Lais - Claire Binter bieß bie jugenblich wilbe Eragerin biefer Rolle - folimmert mir noch in ber Erinnerung durch bas etwas beichwerte Gange. Die Menichen im Theater applaudierten febr, und dabet milffen fie gumelft Gintritt bezahlen, mabrend man bei und noch Gelb für ben Theaterbefuch erhielt. Aber feht, wer tommt bort? Ift bas nicht Diogenes, und was halt er aufer feiner Laterne für ein duftiges weiftes Ding in ber Sand?

Diogenes, mit ber Laterne und bem Demb ber iconen Baid: D ihr toriciten Schwaber, ihr habt geredet, aber ich habe gehandelt. Ich wollte mit meiner Laterne ben fuchen, ber das Stud wirklich verstanden bat, aber ich fand ihn nicht. Das Moraens oder Abenduern zu beobachten. Da fein Abifand nur für jedoch fiel mir bief Democken der iconen Lais in die etma is destentaen bes Sonnenabstandes von der Erde beträat. Dand, das mein jugendliches Berrbifd auf der Buhne ichwang. fo ift die Strafiung auf dem wahrscheinlich wolfenlofen Mer-Das haben bie Bente verftanden.

Mriftoteles (febr empor): Das ift aber feine Belammenfunft! . . .

Bifchaucht hinguarbeiten. Die hiftorifchen Berdienfte bes verfaht ibr Deim und geht au "ihm". Der Mann bettelt Angelfports feien jedenfalls barin au fuchen, daß er die ur. fiellt ibr die Bufunft in ben furchtbarften Garben vor. eingeführt habe. Der nachfte Bunbestag findet in Dupreugen nicht mehr, fo mabit fie ben Freitob.

* Gin Bertehrogebenting. Am Camptag por 50 Jahren, am 2. Juni 1878, fand bie feierliche 3 nbetriebfebung ber Mannbelm . Endwigsbafener Trambabn finft Am 8. Innt wurde bie Trombafin ffir ben allgemeinen Gebrauch in Dienft gestellt. Um 27. Mugnft 1900 murbe ber Be-trieb fellweife eingestellt, um ber im Dezember best gleichen Jahres erbifneten elettrifden Stragenbabn bas Gelb gu rammten.

Wilm-Mundichau

Alhambra: "Liebesreigen"

Amel Welten fteben fic gegenfiber, bie ber Runft umb bes leichten Miris und bie ber verantwortungebewuften, nie raftenden Arbeit. Amifden Diefen Gegenfaben gebt ber Reiden, fein Biebebreigen voll Frende, fondern er ift ernft unb voller Seelentampfe. Dier berein frift ber auf einfamem Boften tatig gemefene Lingenteur. Gr finbet feinen beften Breund wieder und feine einftige Beliebte ale frau bes Inrübmte Schaulpfeler ift ibr Riel, boch fie erreicht es nicht gans. denn fura porber rafft fie ein Gerafclan babin und eine tiefe Freundichaft muß vergiditen, um bennoch ein neues Glad in ber Liebe au finden. Gin wechtelvolles Gviel menfchlicher Geichide, bie enger mitelnanber verfnüpft find, ale man abnt und bas eins nom anderen abhanaia macht, rollt fich in wirfunas. voller, fein abgetonter Beile ab. Ein von Entfagung und Schwermut nemobene Schleier logert über bem Gangen, nur bin und wieber gereiffen wird burd bumorvollsparobis Rifde Anfvielungen auf den Belfgeift und in iftrer barmfofen Problichteit foftliche Garnen im Delm bes alten Rumbbianten. Gana belonders eindrudovoll aber ift bes fünftlerifde Spiel famtlider Barfteller, die mit Leiftungen aufwarten, die mentger burd Bofe ale burch tiefes Ginfühlen in bas Weien ifrer Rollen mirten. Es ift eine auserlefene Schar, Die fich bier aufammengefunden bat: Bilbelm Dieterle, Marcella Mibani, 3ad Trevor, Claire Dommer, Charlotte Anber, Sand Dieten borf und in ben fleineren Rollen Bermann Vicha, Marnarete Rusfer und Robert Garrifon. Sie alle fiaben ein ausgezeichnetes Bert gefchaffen. - Daneben fällt die Romodie "Saltet ben Dies!" gewaltig ab, bie man nur ale Programmanofaller aciten laffen taun. -a.

Ufa: "Niu"

Elifabeth Bergner, Emil Jannings und Ronrad Beibt. Benn fich biefes Dreigeftirn gufammenfindet, um mit feiner gewaltigen Darftellungofunft bas Schidfal breier Meniden gu vertorpern, beren Erfeben aus bem großen Theater "Leben" beraudgehoben wirb, um fich au einer bramatifchen Banblung ju gestalten, fo darf man von pornberein annehmen, daß es fich um einen Film von allererften Qualitäten hanbelt. Diefe Erwartung wird nicht gefäuscht. Es burfte wohl nicht viel Gilme geben, die fo viel Babrbelt, fo viel tiefftes menichliches Erleben erfaffen, mie "Riu". Die - fie ift von ibm mur tunftlerifch geftaltet - fondern geigt buhlere lieft: "Wenn eine Gran ben Mann betrugt, fo wird ble Fran fculdig, ber Mann aber ift fculb", wird gum Trager und Ausgangapunft ber gangen handlung. Es ift ja fo etwas alltägliches; ein Ehepaat lebt nebeneinander ber. Das einzige Binbeglied ift bas Rind. Gte, bie feinfühlige Fran, leidet unter der Urt ihres Mannes, der fie nicht verfteht. Er liebt fie bis gur Demutigung, aber ibre Geele ift ibm fremd. Da fommt er, ber Dichter, mit ben brennenben Angen in feines Befens reift fie in ben Strubel bes Bergeffens von Bilicht und Gore. Gingelne Ggenen find mit einer unenblichen Beinbeit und einem Einfühlungevermögen fonbergleichen gegelchnet. Da gelgt a. 21. ber Gatte bem Sansfreunde Liebesbriefe, Die er por ber Che mit feiner Grau gewechfelt. Er merft nicht, bag er bamit ein Seiliginm ber Gran mit heute Sportaugler und Berufoflicher bedrobt, beren Sauptauf. rauber Sand berührt bat, über bem fie vielleicht an einfamen die Erhalfung Abenden träumte. Das und noch viel mehr ift pfochologisch

Runft und Wissenschaft

3 Bom Planetarinm; Planet Merfur am Abenbilimmel. Merfur ift ber fonnennachfte und baber auch ichnellfte Planet unter allen gleichartigen Simmeletorpern unferes Connenfufteins, d. b. berjenigen Abruer, bie um bie Ganne freifen und in ber Sauptiache in aurudgeworfenem Connenlicht leuchtenb ihre Babn am Dimmeldgelt beidereiben. Bereits in 88 Erbentagen tit bas Jahr auf dem Mertur au Enbe. Daber murde er Wotterbote, ber nach bem Sternenalguben ben Meniden große geiftige Bewealimfeit und Behandigfeit verleiht. In der babulonifchenfibrifden Well war ber Schreibariffel das Sumbol bes Merfur. Daber murbe er anm Stern der Schriftgelehrten und ber Rauflente. Es gibt menia Sternfreunde, die biefen Blaneten je in threm Beben gefeben baben. I'm aunftignen begrunder bes Bereins, Ralle ift er mit einem Bernrobe im Laufe eines gangen Erben. fahres nur 15 Stunden au feben, Reist gerabe am Anfand Runt bat er feine größte billiche Abweichung (23% Gr.) von ber Conne und ift furs nach Sonnenuntergang fiber dem norb. weftlichen Borisont in geringer Bobe fiber, bemfelben ale eingelner bellembtenber Stern am wolfenlofen Abendbimmel etma eine falbe Stunde lang amifchen 9 und 10 Iffr abende mit blogem Ange au beobachten. Bom 10. Juni ab wird er riidlaufia, d, b. er manbert febr raid pon Often nach Beffen in Rimfung auf die Coune au und verfcwindet alebann in ben Sonnenftrablen. Um 29, Mint geht er binter ber Gunne porbei und ift bann naturlich vollig unfichtbar: dann afeitet er auf ble andere Geite der Sonne und taucht allmablich am Oftbimmel in ber Morgendammerung auf. Da feine Bafin vollftandig innerbalb ber Erbenbahn verläuft, fann er fich nie weit von ber Sonne entfernen, ift alfo wie die ftrablende Benne als fur außerordentlich intenfin. Rach neuen Straflungemeffun. gen und Berechnungen berecat die Durchichnittotemperatur im fahr etwa + 79 Gr. E., fobas wohl fcmerlich Lebewefen auf einem folden trovifc beifen Simmelatorver gebeiben tonnen.

ber Bafferlaufe ale Mainrbenfmaler und ben Ausban ber außerorbentlich fein erfaßt. Dann tommt die Rataftropbe. Gie verlaht ihr Beim und geht ju "ibm". Der Dann bettelt und iprunglich wilde Gifcheret veredelte, ben Raubbau an ber weiß nur eine Antwort: "Ich liebe ibn." Gin hartes Bort Gichereiwirficaft befeifige und bie Bilege ber Filchgemaffer von abm" bringt fie aur Bergweiflung. Rach Saufe will fie

Schanburg: "Dentiche Frauen, beutiche Trene"

Die Ibeale bes Deutschlandliebes haben in biefem Gifm eine bilbliche Darftellung erfahren, wie fie lebenbiger tanm nedacht werben tann. Die Geftalt ber Grau, ber Mutter und Braut machft in bem Ringen ber Bolfer gur glgantifcen Große empor. Gie fteht ale barmbergige Camariterin ant Schmergenslager unferer Belben, fieht neben fich ben Maun fterben, ber ihrem Bergen nabefteht, obne ihm bellen gu fonnen, macht mit ihrem eigenen Gobne ben Rreugmeg bes Schwervermunbeten mit und bat nicht bie Macht, ben Tobes. engel von feinem Lagern fern an balten. Gie pflegt bie Sungernden und Rranten in ben gerftorten Orifchaften und befiegt ben Daß, den Jahrbunderte in die Bergen pflangten. Dies alles ift in die handlung bes prachtigen Wilmes bineingewoben, die die Borfriegszeit und bas gewaltige Welcheben bes Weltfrieges felbit umfaßt. Oberft Bolfram (Gugen Reufeld) lernt bie Mattin (Germine Sterler) eines verftorbenen Rameraben fennen, die er aber nicht bewegen fann, ihm gum Alftar gu folgen, well fie nur dem Andenfen ihred Mannes lebt. Ihr Cobn Guntber (C. 29. Bener) liebt Gifela (Selga Thomas, die Tochter eines Majors. Da tommt ber Arten. buftriemagnaten, die bas Spiel mit bem Rener liebt. Der be- Sie gieben binaus und die Frauen mit ihnen als Rrantenpflegerinnen. Eines Tages werben fie beibe eingeliefert und am Sterbelager bes Oberften ertennt Frau Blegine ihr Berg. Im anderen Bett ringt Guntber mit bem Tobe. Gine frausofifice Matrone, die ihren Sah vergeffen bat, legt auf die Beiche best jungen Rriegere Rivfen ber Berfohnung. Das ift in furgen Bilgen ber Gang ber Sanblung, bie fich burch febr gute Bhotographie und padenbe Eingeligenen ausgeichnet. Richt vergeffen fet bie M ufit, bie fich bem Stild in muftergultiger Beife angepaßt bat. - Im Beiprogramm lanft ber ameritanifche Großfilm "Rivalen ber 28 tionis", in bem ein prachtvoller Gund und ein niedliches fleines Diebelden bie Sauptrollen fpielen. Das Programm ware icon bleies guten Filmes wegen febenswert.

Rommunale Chronik

Aleine Mitteilungen

Der Bilrgerandicun Ballburn bat in feiner letten Gibung unter Borfis des Bargermeiftere Dr. Traut. mann ber gur Reuregelung ber Befoldungsverhaltniffe für ote Gemeindebedtenfteten aufgestellten Befolbung 8 - unb Berguinngsordnung für die Beamten und Um-geftellten ber Stadigemeinde Ballburn mit 97 gegen 19 Stimmen jugeftimmt. Weiter fanben unter anberem Die Buftimmung bes Burgeranofcuffes bie Stenerordnung gur Erbebung einer Benerichunabgabe und bie Bewilligung von 10 000 .W gur Gerichtung eines Jugen bferten beim B. Der Gemeinberat Rebl bat von einem Schreiben

des Reichotagsabgeordneien Dietrich Renntnis genommen, wonach fich bas für Entfestigungofragen guftanbige Reichtminiftertum ber Finangen auf Grund feiner Borftellungen mit ber Erhöhung ber ben Grundftiidseigenifimern in Rebl gu gablenden Entichabigungen einverftanden erflate und bie Reichavermogensverwaltung in Robleng bereits Auftrag erhalten habe, erneute Berbandlungen wegen einer befriedigenben Bofung ber Angelegenheit aufgunehmen.

Aus dem Lande

Weihe bes homobader GefallenensChrenmalo

Demabach, 3. Juni. Das von ber biefigen Gemeinbe für die im Beltfriege gefallenen 110 Bemebacher errichtete Ehrenmal murbe beute nachmittag fure nach 3 Uhr unter großer Beteiligung enthallt und eingeweiht. Das Dentmal bat bie Befralt eines achtedigen Brunnens, beffen Schale von acht Lowen getragen wird. Das Benfmal murbe entworfen von Oberbaurat Dr. Comieber . Beibelberg, mobelliert von Bildhauer Manenbuber Rarlerufe und andgeführt non ber einheimifden Firma Rath u. Reinemuth und gwar in Doenmalder Granit, Die Geftrebe bielt Burgermei-Er mahnie gur Treue und dlog mit ben Borten: "Derr, mach und frei!" Dann fiel bie Denfmalebulle. Landrat Dr. Pfaff und Forftrat Mill. fer mobnten ber Geier bei, Die burch Chorale ber Mufit. tapelle Straug und Lieberbarbietungen ber beiden einbeimis icen Gefangvereine eingerahmt murbe. Das auf dem Plage por bem Rathaufe aufgestellte Ehrenmal fand allgemeine Bewunderung.

Ein 79jähriger Leibgrenabier

* Staffort, 1. Juni. Dier feierte in gelftiger und forper. licher Grifde Mit-Beteran Julius Sager feinen 79, Be-burtetag Gebient fat er beim Bab, Leibgrenabiervon den alten Sternenfundigen mit bem beweglichen Detall Regimen : 109 in Karlbrube, mit bem er auch den Geld-Quedfilber flat, auch mercurius) vergleichen. Er ift der fiinte aug 1870/71 mitmachte. Die Schlachten bei Belfort, Dijon und die Belogerung von Strafburg find ibm noch in guter Erinnerung, Gier focht er unter ber Gubrung des fiegreichen Generals Berden Mit Grenben ergablt ber Greis bente noch feine Ariegoerlebniffe. Er ift Mitglied bes biefigen Militare und Rriegervereins und einer der wenigen lebenden Mit-

> Rubl, Befiber des fiabitiden Steinbruches auf dem Dirfietopf, wurde, ale er fich über ein Bobrtoch bengie, durch eine porgeitig gur Entgundug tommenbe Sprengladung auf ber Stelle getotet. Der Berungliidte mar 58 Jahre alt und Dinterläßt Familie.

L. Beiber, 1. Buni. Gine anie Sparaelernte fann von filer gemeibet merben, die fowohl in Qualitat ale auch in Quantitat die Bflanger vollauf gufrieben ftellt. Entiprecend ber gehobenen Broduttion bat fich auch erfreulicherweife bie Radirage gefteigert, fobah ber Abian feine Schwierigteiten

L. Efchelbach, 1. Juni, Dem alteiten Burger ber Gemeinde. Eduard Walfner, murde aniablin feines Bo. Weburts. lage's burd ben Rirdenftor ein Stanbden gebracht. Much abermittelte Bfarrer Och bie Bladminide ber Rirden-

Dr. Weinreichs Mottenäther sicherer Schutz gegen Mottenfraß

Wann ift ein Blat im Juge belegt?

Immer wieder geigt es fich, bag bas reifende Publifum nicht genau barüber unterrichtet tit, mann ein Blat im Ab. teil als belegt gilt, ober unter welchen Umftanden ber Reifende das Anzecht auf den bereits innegehabten Plat verliert. Ber eine Reife aufritt, ber belege alfo feinen Plat es ift in allen vier Bagentlaffen möglich - orde nungegemäßt. Er lege ein Rleibungsftud, Out ober Mantel, ober auch ein Gepadftild auf ben Gipplas - nicht etwa in daß über bem Blay befindliche Gepadnet, benn bas gilt nicht - bann tann er getroft bas Abteil für einige Beit ver- aus einem Rleiderichrant einen ichmargen Angug nahm, den laffen. Bum Belegen bes Plates genitgen jeboch nicht Beitungen, feere Bigarettenichachteln, Pappteller und bergleichen. Derartige Wegenftanbe werden von ben Reifenden nach Beenbigung ber Sabrt gurudgelaffen, fobag eine Plagbelegung damit nicht genügend tenntlich gemacht ware.

In der gleichen Art muß auch ein Blat in den D.Sügen belegt werden. Die an der Rummerntafel neben ber Abteiliftr ale "belegt" fenntlich gemachten Blupe merben ben 3nfabrt bes Buges freigehalten. Auch bier muß ber Reifende feinen Blag in ber oben beidriebenen Art belegen, um ben Anfpruch nicht zu verlieren. Bei jebem Berlaffen bes ftud ju belegen. Couft fann es porlommen, bag ber Reifenbe feinen Blat befett findet und er fich einen neuen fuchen muß.

Nachbargebiete

Der Grantfurter Bilderfälfdungoffandal tlart fich auf!

O.Sch. Frantfuri a. DR., 81. Mal. Der in ber Frantfurter Bilberfalicungbangelegenheit ichwer belaftete Maler band Baumann bat fich beute bem Untersuchungerichter, wie er am Freitag unferem Mitarbeiter bestimmt verfprach, freiwillig gestellt. Baumann fucte befanntlich am vergangenen Freitag unferen O.Sch. Mitarbeiter auf, um gegen die gafts reichen "Tatarennachrichten", die über ihn in der Breffe erfotenen feien, Stellung gu nehmen. Bor allem proteftierte er gegen bie Lesart, wonam er gewiffermagen ale Daupttater gelten mußte und fucte unferem Mitarbeiter bas Gegenteil au beweifen, mit bem ausbrudlichen Berfprechen, fich nach ben Bentagen bem Bericht gu ftellen. Rachbem er noch eine Mnanbl Beweismittel berbeigeschafft batte, bielt er nun fein Bort und murbe fofort einem eingehenden Berbor unter-

Baumann ift am 28. Juni 1885 in Ansbach geboren, fein Bater mar Schufmacher und hatte feche Rinder. Der junge Baumann verlebte eine freudlofe Rindbeit, erlernte bas Malerhandwerf und betätigte fich in München praftifch, nachbem er bort bie Runftgewerbeichule bejucht batte. Wegen bas Jahr 1908 machte er fich erstmalig friminell, indem er bei einem Umgug bes Geichafts, wo er tatig mar, ein altes Bilb, bas ale herrenlos betrachtet, auf bem Speicher frand, in aller

fangnis, fpater in Tegernfee eine weitere Saftftrafe, weil er "im Suff" mit mehreren Befannten eine öffentliche Be rfonenwage in den Gee geworfen hatte. Diefe Strafe wurde ibm zwar erlaffen, aber er war nun einmal vorbestraft und tonnte icon aus diefem Grund ein Stipenbium für die Atademte in Minden nicht erhalten. Baumann batte in ber Folgegeit eine gange Angahl Stellungen inne, fernte feine fpatere Frau fennen, mit ber er gegen bag Jahr 1908 nach Grantfurt tam. Die beiden maren damale noch nicht verbeiratet, die fpatere Frau war ale Dienftmadden tatig. Rurg darauf murbe Baumann jum briffenmal friminell, indem er er alsbalb verfeste. Bur einen Ginbruch, bet bem im gangen etwa 100 Mart gestohlen wurden, erhielt er bie erhebliche Strafe son 18 Monaten und drei Jahre Chrverluft. Bu Unfang bes Krieges rudte Baumann, nachbem er fich vorher friegotrauen ließ, ins Feld, wurde ichwer verwundet, befam eine zweite Gehirnerschütterung und tam ins Lagarett. In Diefe Beit fallt Die icon berichtete Gefdichte mit den Morgenftern-Druden. Ceine Frau batte ibm ins Belb und ind Bababern ber bagugeborigen Blagfarten, bie 50 Biennig garett laufend biefe "Morgenftern"-Litegraphien gefandt, die in der 8. und 1 . W in der 2. Rlaffe toften, nur bis aur Ab - er in technisch porbildlicher Belfe folgrierte. Er fandte biefe er in technisch porbildlicher Welle tolorierte. Er fandte bicfe Bilder wieder an feine Frau gurud, die fich mit beren Bertauf ernährte und von einem Dachdedermeifter und einem befannten Runfthandler Sonorare von 8 bis 10 Mart für bas Bages unterwegs auf ber Reife ift ber Plat burch ein Wepad. Stud erhielt. Balls biefe Drude fpater ale echte Radierungen angeboten und abgefett murben, fonne er baran feine Schuld tragen. Rach Frantfurt gurudgelehrt, betätigte er fich ausschließlich als Bilbermaler und wurde sowohl mit ber Trumm als auch mit Danny Straug befannt, mit benen er, noch bevor er Muller tennen lernte, Geschäfte machte. Er foilbert Strauf als einen ber geriffenften Schieber, ber je in Frantfurt gelebt babe, mabrend Miller, ben er burch Strauß tennen Ternte, in feiner Befinnung ber Unftanbigfte der gangen Gefellichaft gewesen fein foll. Muller wandte fich pater an Baumann mit der Bitte, ibm eine Angahl guter Kopien bergustellen, und zwar nach Borlagen, die er, Müller, ihm liefere, nach Originalen von Bugel, Corinth ufm. "Ich tann Ihnen feine große Sonorare gablen," foll Muller erflart haben, "ba ich diefe Bilber ja nicht verlaufen will. Aber, ba ich Runftbanbler bin, muß ich icon aus Breftigegrunden in meiner Bohnung eine Angahl guter Bilber hangen baben, Ropien felbstverftandlich, aber gut gemachte Ropien, bie ber Befuder ohne nabere Brufung für Originale balten fann. Banmann lieferte etwa 12 Bilder, in beren Galgen überall ber Kopievermert angebracht war. Baumann glaubt, bag Müller tatfachlich guerft nicht baran gebacht hatte, biefe Ropien für echt gu verfaufen, benn fie follen über ein halbes Jahr in der Müllerichen Wohnung gehängt haben, aus Reprafentationsgrunden, vielleicht auch um die Rreditfähigfeit Mallers gu beben. Für biefe 12 Bilder foll Baumaun nur ein recht geringes Sonorar erhalten haben, und gwar in bar und in verfchiebenen Raten etwa 500 Mart, ferner noch etwa 2000 Mart in Bechieln.

Fener im Darmftädier Arantenhans

* Darmftabi, 2. Juni. Um Freitag nachmittag brach furs nach 16 Uhr im Stadtifden Rrantenhans ein großer Dach . Deffentlichfelt mitnahm. Dafür erhielt er einen Zag Ge- ftublbrand aus. Der Fenerherd befand fich in ber foge-

Beranitaltungen

Montag, ben 4. Juni 1928

Theater: Rationalifeater: "Die große Debammenfunft.

S.00 Uhr.
Unterholtung: Kanillerspiele "Libelle", Kabarett 8.30 Uhr.
Licht, piele: Alhambra; "Liebeareigen". — Capitol: "Radame magt elnen Beiten sprung". — Coria: "Das
Brantantomsbil". — Palah Theater: "Spisne". —
Ecala: "Wern hab ich die Francen-geführ". — Schanburg: "Deutsche Francen, Deutsche Treue". — UfoTheater: "Rju, die unverstandene Fran.

nannten Bumpenfammer, wo bort lagernbe Gegenstände aus unbefannter Urfache in Brand geraten maren. Der Berufe. fenerwehr gelang es, nach einhalbitundiger Arbeit mit mehreren Schlauchleitungen bes Feners herr gu werden. Unter den Infaffen bes Rrantenhaufes hatte fich naturgemäß eine große Aufregung verbreitet. Bor dem Arantenhaus und in der Rachbarichaft hatten fich große Menichenansammlungen gebilbet, ba die ftarte Rauchentwidlung ein Großfener vermuten fieß. Gludlicherweise murden Berfonen nicht verlett.

Feftnahme eines Faffabenfletterers

" Saarbriiden, 2. Juni. Eron einer ftandigen Pandjagermache am Palais bes Prafibenten ber Saarregierungsfommiffion verfucte in einer ber letten Rachte ein Faffabenfletterer in die Wohnung des Brafidenten einzudringen. Er murbe jedoch von einer Boligeiftreife entbedt, ale er fich in ber Bobe bes gweiten Stodwerfes befand. Rach einer furgen Jago gelang es ber Polizei, den Einbrecher feftsunehmen. ber Bache versuchte er ben "wilden Mann" gu fpielen.

Gerichtszeitung

Buchthaus für Meineib

Ber eine Botterie veranstalten will, foll bies nicht tunohne rechtzeitig einen Sachverftanbigen gugugieben. Dies hat ber Raffierer des Radfabrervereins in Bieber bet Offenbach nicht beobachtet. Er betrieb eine Botterie in Sportfreifen auguniten eines für feinen Berein gu erbauenden Beimes. Die Anklage legt ibm Betrug gur Laft in Tateinheit mit behordlich nicht genehmigter Lotterie. Das Begirteichöffenges richt Darmitadt batte auf eine Gefängnioftrafe von acht Monaten und einer Gelbftrafe von 4000 Mart erfannt. Muf Berufung murbe eine Strafe von feche Monaten ausgelprochen. Bieberum beichäftigt fich bie jest begonnene Schwurgerichtsperiode meiftens mit Meineid santlagen. Maidinenichloffer August Renner und ber Monteur Ludwig Bot, beibe von Darmitabt, follen in einer Cheicheidungofache als Beugen vernommen unter Gib falfche Ausfagen gemacht haben. Das Urfeil erfannte gegen Renner wegen Meineid auf 1 3abr Buchbaus. Bob murbe freigefprochen,

herousgeier: Truder und Berieger Arnderei Te. 2006
Keus Munnteiner Heinung G. m. b. h. Mannheim, E. S. ?
Tiertion Herbenand Deute.
Gebersbalter Aum Ailder — Berantworff. Ardelbure: Für Bollitt h. N. Meikust —
Heriflein Te. S Angles — Konnungswills und Lofalest Richert Gähnfelder —
Boert und Neues aus Aller Weit i. H. R. Schönleiber — Deuteibeitl: Aurs Allenser —
Gericht und alles Undeiget Arans Liertes — Angelgen Man Miller

Statt besonderer Anzeige

Am Samstag, den 2. ds. verschied schnell und unerwartet unser Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und

Herr Anton Emer

im 77. Lebensjahre.

Mannheim (Luisenring 53), 4. 6. 1928.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittag 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Statt besonderer Anzeige

An den Folgen einer Operation verschied nach Lurzem, schwerem Leiden heute abend meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere treubesorgte Tochtes und Schwiegertochter, unsere Schwester, Schwägerin

im Alter von 37 Jahren.

Mannheim, Rostock, Speyer, Berlin, den 2. Juni 1928.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. Hans Engiram

Die Feuerbestattung findet statt Dienstag, den Juni, nachmittags 2.45 Uhr, im Krematorium zu

Statt besonderer Anzeige

Unsere liebe, treubesorgte Mutter und Großmutter

Frau Eduard Scherer Wwe.

Nach längerem Leiden entschlief heute nachmittag meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Marie, geb. Esselborn Heidelberg (Bergstraße 49), 2. Juni 1928.

ist Freitag abend sanft entschlafen

und für den britten und jeden weiteren Bund

Die Steuer wird nur gut Salfie erhoben: a) für je einen Sund, der vorwiegend zur Bewachung eines abgelegenen Sofigutes ober eines ähnlich abgelegenen Bolingebaubes gehalten wirb:

für einen oder mehrere Echaferhunde, bie mabrend des großten Teile bes Sabres gur Bewachung von Berben gehalten merben. Steuerfrei find:

a) Dunde, die von affentlichen Beborben poer von affentlichen Unftallen unmittelau bifentlichen Zweden gehalten

bi Ounde, die von Beamten bes Staats ober ber Gemeinde mit Genehmigung der vorgelebten Beborbe ju bienftlichen Zweden ebalten merben;

el Ounde, die von Blinden ale Gubrerbunde gebalten werden.

In all biefen Gallen ift fedoch um bie Be-freiung nachaufuchen und eine Oundefteuer-marfe au lofen, lleber 8 Monate alle Ounde, die nach dem 18. Junt biefes bis jum 21. Mai Heidelberg (Bergstraße 49), 2. Juni 1928.

Die trauernden Hinterbilebenen:
Fran Dr. Eugen Mentha Was, 9th Scharer
Friedrich Wilhelm Schoerer, Fanto, U.S.A.
Fran Minnie Schoerer, 9th. Walter, Enton, U.S.A.
Fran Minnie Schoerer, 9th. Walter, Mindie errorden with The Geldberg and The College Schoel Schoel Walter, Scho des nächten Jahres in Befty genommen ober in die Gemeinde eingebracht werben, find

Maria Eyer Wir bitten um stilles Beileid. Mannheim, 2. Juni 1928 Kirchenstr. 9 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Franz Eyer, Buchdruckereibesitzer Die Beerdigung tindet am Dienstag, 5. Juni, nachmittags 151/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Verkäufe

Schlafzinmer

Radio

mantenatoradone- Reiseknffer *3827 Q 8. 9, III. Sanbuitr. 4, p. rechts.

s b u d a M preiswert an per- gecian, als Bertants fouren. 20008 poer Weterial-Office 25eif. P 6, 10. 30 perf. Tel. 12 067, 30]. Gipperi, J 5. II. *8826

nur in gute banbe Pubmigebafen a. Dh. Bon ber Tannftr. 26, parierre.

MARCHIVUM

Sport und Spiel

Die Olympischen Spiele 1928

Deutschland-Mruguan 1:4 (0:2)

Eine vernichtende Riederlage - Ralb por Salbzeit heranogestellt - Ein verdienter Sieg der Sudamerifaner

Deutschland bat feine großte und ichwerfte Leiftung hinter fich. Gie murbe nicht beftanben. Der dentiche fuß ball bat einen ich me-nen Schlag erlitten. Bas niemand erwartet, ift eingetreten: eine in ihren Ausmahen niederich merternde Riederlage. Das Berirauen der beutiden Sportgemeinde ju ihrer Bertretung beim Diumpifden Sugballturnter mar unbegrengt, Dan rechnete wohl and mit einer fnappen Rieberlage, aber man boffte boch out einen Gieg und nie mar bie Bunerficht grober, ale in ben letten Tagen nor bem großen Ereignis, deffen Bedeutung in Amfterdam faft noch den Rampl holland. Uruguan in den Echatten ftellte. Es ging um mehr ale Dentichland, es ging um Guropa, das in ber dentichen Mannichaft nuch feine ftarifte Baffe gegen die Sudamerifaner ju feben glaubte Aber aus der Riederlage murbe eine Rainfrophe. Alle Boraudfagen murben über den Saufen geworfen durch bas glangvolle Ronnen bes Eleinen fudamerifanischen Landchens und mehr noch durch das Ber-halten eines bentichen Spielers, ber im entschebenden Augenbitet Rerven und Beberrichung verlot und damit das Debacle vollends gur Latiorhe modite. Wer bas Arafteverhalinis in ber beutiden Manne fcolt fennt, weiß, was es bebeutet, wenn ein Spieler wie Ralb furs wor der Paufe vom Play geftellt werden miffete. Die ftarfite Stube der Ell febite. Die lette Anaficht auf ein ehrenvolles Ergebnis

Das nigmpifche Stadion erlebte am Conntag einen

impolanten Animarid ber Mallen

Richt nur daß bas prachtvolle Frühlingsweiter feinen Bunfc offen lied, anch die Stimmung und Spannung der außerordentlich intereffierten Masten konnte nicht beffer fein. Ein Gestig im wahrten Sinne des Wartes lieb das Beite ethoffen. Aus Besteutschland maren Taufende in iechs Sonberzigen gelommen, die ihrer Rannschaft einen moralischen Richaft verichaften wollten. Unaufgörlich trömte die Weige zum Stachon. Die breiten Anfahrtelkraften wim mesten von Fabrzengen aller Art, die fich in ununterbrochenen Linien bingagen. Schon 20 Minuten vor Beginn des Kampfes war alles besteht Vernellen ben ben bei besteht b fcht. Der Befuch ftanb dem bes Spiels Golland-Uruguon nichts noch Die Eurnierleitung batte practivoll gearbritet, Ueberall webten beutiche Gabnen und auf bem Maraibanturm batte man ein Rorps wen Trumpetern plagiert, das die Spiefer mit finnfarentlangen begrufte. Stimmung und Laune maren vorzuglich. Die 40 000 Meufchen trugen die Begeifterung icon in fich, ehe bas Spiel begonnen batte. Aber im gleichen Mabe wie die gabireichen beutiden Schlachtenbummler ihre Mannicalt anfeuerten, forgten nich die Sublander, die fich in diesem Augendlic alle einheitlich fühlten, jur Belebung des Kampfmutes bei ben Bertretern Uruguaus. Ihr Jubel wollte fein Ende nehmen, als Petrone nach einer Glanzleitung feine Mannicaft in Subrung gebracht hatte, und er ichwoll sum Orfan ein, als ein practivoffer Rombinationswortich bas gweite Tor ergas. Seinen Schrunft erreichte die Begeifterung der Sublander in dem Augenbild, als furs por dem Abichluß ber erften Salbgeit Deutschlands Mittellaufer talb megen einer groben Univorilichfeit bes Blanes wermie en murde. In diesem Augenbild erfasten die Raffen, das der Ramps endgültig entichieden war. Und doch zeigte ed fic, das Deutschland noch nicht endgültig befiegt war. Mit nur 4 Stürmern wurde der Kamps offen gehalten. Es waren Röglichkeiten genug vorhanden. aufaubolen. Tatfachlich langte es ja auch jum Ehrenter durch ben Meraner of f im a n.n. Aber Uruguan, bas oft genug ftart in die Defensus gebrangt murbe, ließ fich ben burch bie gablenmaßige Ueberlegenheit gebotenen Borteil nicht entgeben und ergtelte noch 2 Tore, die fich nicht mehr wermeiben liegen.

Betrüblicher als die gublenmäßige Riederlage Almmt aber, wie bas Spiel endete. Das war fein faires und icones Spiel, wie man gebofft batte. Aufregung bestand von Anfang an. Aber fie legte fich

nicht, fonbern fie enbete in Ausartung.

Schon in ber erften Galbgeit murbe bart gefpielt, febr bart fogar Die Gudameritauer maren in ihren Mitteln nicht mableriich, jedoch Buffuf Mobames endlich abpfeift. febr gefoldt und fo batte der Schiederichter, der ficher febr forrett und genau arbeitete, feine rechte Sandhabe gegen fie. Und pile erlitt eine Berlehung, ofine daß eine Urfache erfennbar war. Dabegen mußte Ralb feine Unbeberrichtheit durch Gerausftellung buben. Aber in ber ameiten Balbgeit artete ber Lampf wollends Bei einer folden Gelogenheit es an einem Bufammenftof amt faum einer Erwahnung. Die bentiche Manufchaft mar ihrem Geg-ichen R. hollmann und Rafaggi fam, fobag bret Minuten vor Schlich ner gleichwertig und batte vielleicht unter normalen Umftanben tonnte nicht anders handeln und ibm felbit ift fein Bormnrf an letten brei Minuten maren fein Rampf mehr, fonbern nur eine

Edlageret von 18 Gubamerifanern mit 8 Denifchen

Dan mußte befreit aufatmen, als bas Spiel gu Ende mar und ein Rampf abgepfiffen murde, ber nichts von olympifchen 3bealen in fich batte und ein unangenehmes Rapitel in der Gefchichte der Clouwtichen Bugballturniere bleiben mird. Bir beauchen feine Parteipulitif gu treiben und bie bentichen Spieler aber Gebuhr entichnloigen. Auch He haben ich mere gebler gemacht. Gie brauchten und durften bie Rernen nicht verlieren, mas befonders für Ralb gilt, deffen Beransftellung bem Spiel eine Benbung gab. Aber bie Oauptidutb Tiegt boch an ben @ fi bam eritanern, von benen man viel mehr Bairnis erwartete und die anicheinend ihre Beberrichung verlieren, wenn nicht alles nach ihren Buniden gebt. Uruguen wor mora Tifd gefeben eine große Entraufdung, fpielerifc allerbings tounte die Monnicalt übergengen und die techniche Reife des fudamerifanifden Sugballs bemonftrieren.

Der Berlauf des Kampfes, ber von deutscher Sette grobienteils mit 10 Mann geführt wurde, bat auf jeden Jall bestätigt, daß Deutsch-lafind ein ernithafter Gegner für jede Rlaffemannicaft ift. Gobl find die Gudamerifaner technifc noch überlegen, aber fie find nicht nnflberminblich. Unter normalen Berbaltniffen batte Deutich land eine Chance gu gewinnen, wenn auch bagu vielleicht etwas Glud wolle mar. Im gegebenen Moment mar Urugnen aus ber Saffon gu Bringen und in ber zweiten Salbgeit mar est geitweife auch fo, obwohl nur 4 Stürmer auf deuticher Gette ganden. Datte bier nicht Ralb gefehlt, fo mare eine Bendung noch ju erwarten gewesen. Uruguan beat in einer veränderten Aufftellung an. Die hintermannichalt blied, aber in ber Läuferreihe wurde Androde, ber nicht mehr ber Alte und etwas ju langfam rund rubig geworden ift, burch ben außerft talentierten Reger Birta erfest, ber auch tatfachlich ein wollmertiger Erfat mar. Im Sturm hatte man ben wiedergenefenen Petrone in die Bitte geftellt und burch biefen gefahrlichen Torichupen mehr Durchfclagafraft bereingebracht, die gegen Golland mertlich gefehlt batte. Git Scarone ftellie man Cabro auf, der mit Petrone besier eingespielt war web sich auch gut bewährte. Die deutsche Eil tam ohne Umftellung jumindest verfeubt. Da dos Troftiurnier mit dem eigentlichen Olumwelt gegen die Schweiz. Die Eriegung hornauers durch horn war pischen Turdnier in teinem Jusummenhang fiedt und die Einnab-

Die erften 45 Minnten

Dem agpprifden Chieberichter Bufful Dobn mes fellten fich fie Mammifforten in folgenber Mufftellung:

Deutichland: Stubifauth (1. 36. Rurnberg); Beier (Samburger &B.), Beber (Aurhelien Ruffel); Anopfle (Go. Bg. Burnb.), Ralb (I. 36. Rurnberg), Leinberger (Go. Bg. Burib); Albrecht (Duffeldorf), Gornauer (Runden 60), pottinger (Bavern Runden), Dolfmann (Meetane), Dolfmann (Bavern Runden).

Urngnan : Campolo; Cea, Betrone; Cafiro, Urdinaran, Ge ftido: Fernandes, Piris, Ariftpe, Rafasst, Magalt.

Uruguan feitet bas Spiel febr energifch ein und verfucht bie bentide Mannichaft gar nicht ju Wort tommen gu laffen. Aber diefe Taltit mifflingt. Deutschland findet fich ichnell genug und geftaltete durch feinen Sturm das Spiel ausgeglichen, Borerft frielt fich be Rampf in der Mitte ab. Die Berteibigungen laffen fich auf beiben Beiten nicht poffieren, Die benifche Lauferzeibe arbeitet fluffig unb gleichmäßig, Aber vorn macht hojmoun-Reenane ben Gebler, an ei auf eigene Gauft gu unternehmen. Geine Erfolge gegen bie Edweig haben ibn eimas gu feibificher gemecht und mit Alleinangen tommt er bei Uruguan nicht welt. Ein Migverftandnis gwi ichen Beber und Stubifauth beidmort eine große Gefahr berauf, denn Betrone ermifcht den Ball bligichnell und ichieft fnapp neben bas Tor. Dafür ergibt fic auf der anderen Gelte ein abniliges Bilb ale Bottinger eine Blante von hofmann verpagt und damit eine gnie Chance vergibt. Das Spiel balt fich weiter verzeitt und offen. 28obl ertennt man die Gleichwertigfelt der deutschen Elf, boch find bie Leiftungen durch Rervofität immer noch etwas vertrampft. Aber allmäglich wird en begier und die Angriffe erhalten mehr Form Roch lemmer tit ber Ausgang nicht gie überfeben, als in der 115 Minute Petrone fich allein durchfpielt, burch ein Zaufdungemanever an Beber vorbeitommt und burch einen unbaltbaren hoben Schuft in die Ede das Führungstor für Uruguan erzielt. Der Rampf wird harter. Die bentiche EN arbeitet mit aller Energie. Bet einem ber unfairen Manden ber Gubamerifaner verliert Dans Ralb bie Be berricung und fiont und tritt einen gegnerifden Spieler, obmobil berfemung und udelt und tein einen gegnerifern Spieler, bundel diefer nicht im Befine des Balles in. Dufful Robamed ift genotigt, La ib herausuntellen. Der verbängte Straftes ergibt auch das 3 weite Tor für Uruguap durch Urdinaran, Uruguan führt 2:0, Durch weiteres bartes Spiel wird Knöpfle verlett und muß für furge Beit ausicheiben. Bald darauf ift Dalbgeit.

Rock einmal 45 Minuten

Dit Ralb ift Bentichland feines beften Spielers beraubt. Lein-berger tritt fur ihn auf ben Mittellauferpoften und Gornauer geht als finfer Laufer gurlid. Der Sturm, ber nur aus vier Spielern besteht, bleibt aber weiter gefahrlich und verbeffert fich fogar. Das gilt besonders fru Opfmann, der in der Baufe wohl feine Juftruftionen erbalten bat und jeht weniger Eigennünigkeit zeigt und schoell und genan arbeitet. Judeffen bleibt auch Urnguab nicht millig Der Sturm kombinierte febr ichon und brachte es in der 17. Minute auch jum dritten Tor. Der Lintsaußen Campolo flantt im Sieben, der halbrechte Caliro flopt, taufche beet vor ihm fiebende deutsche Spieler, geht durch und Chieft and furzer Eurfernung und baltbar ein. Die Deutschen laffen fich nicht entwutigen. Uruguau bat die Starte des Angriffes erfannt und nimmt hofmann-Meersne unter befonderer Bewachung. Wer auch das andert nichts an bem aufammenfaffenben Ungriff bes gefchwächten Sturmes, der mit aller graft arbeitet und ichtieblich auch in ber id. Minute belohnt wird. Begen gu langen Gefthaltens des Balles vom Tormari wird ein Freiben für Deutschland gegeben. Leinberger fest jum Schub an, beribrt ober den Ball nur teist und doffman eringen. Benig ipater ereignet fich wieder einmal ein Zwischand erringen. Benig ipater ereignet fich wieder einmal ein Zwisch en fall vor dem denischen Lor. Deitrone der Studisauf bart angegangen bat, läßt fich dagn bin-der troftlofe 26fdfuß einer Ranferel. Minuten geraten R. Cofmaun und Rafaggt aneinander mir dem Erfolg, daß beibe Spieler vom Blay geftellt werden. Dit 10 gegen 9 Mann gebt ca bie leiten Minuten weiter und man ift frob, als

28as noch gu fagen bleibt

Die erfte Rritif verdient der Schiebbrichter Buffuf Do . bamed. Es muß betont werben, daft der Argnpter febr genou und torrett arbeitete. Seine Renntuis der Regeln mar einwandfrei und ab 8. vornehmlich durch Schuld der Sudamerikaner, die fich mehr als edenso gut die finngemaße Auslegung. Ihm kann jedenfalls kein unfportlich benahmen, als die schwache deutsche Mannichast ihnen Vorwurf gemacht werden, daß das Spiel unichen Formen annahm, immer wieder große Schwierigseiten bereitete und durch ibre Auf. Er unterdrückte, mas zu unterdrücken war und es in noch fraglich, apferung den Sieg ausgerordentlich gesährdete. Gang ichlimm wurde es, ale Goffmann das Ebrentor für Deutschland ergielt batte. In mer geworden ware. Die Gerondfiellung von Ralb, Doffmann und biefem Augenblid leifteten fic die Gudamerifaner ein Sach & man Rolest gefcab au Recht und bebart feiner Bemangeling. Dab bie Uniportlidfeit und Unfairnis. Rein Bunber, bas bobe Torgiffer des Riveau bes Eptelverlaufe nicht wiebergibt, bedarf beide noch vom Plage gestellt werden mußten. Der Schiederichter Inapp verloren. Gie fpielte nicht fo glatt und ficher wie gegen bie Schweig, aber babei muß man bas große Ronnen ber Endamerifaner machen. Puffuf Mobamed tat, mas er fonnte, am bas Spirl in er- berudfichtigen. Eine Mannichaft fann ichliehlich ibre Beiftungen nur twiglichen Grengen zu halten, aber es gelang ibm eben nicht. Die in bem Mahe geigen, wie es ber Gegner gulaft; eine Binfeumabrbeit, die aber immer wieber neu mirb. Ralb mar in ber erften Bolbacit febr gut. Geine Derausftellung mußte bei einem fo wichigen Boften, wie bem bes Mittellaufers, anofdlaggebend fein, Die Momehr tragt feine Schuld an ben vier Toren, Gie fleferte ein gans großes Spiel. Befonbers Stublfanth im Tor fullte fein Ami mit größter Buverlöffigfeit aus, Die Leiftung ber Bintermaunicajt macht noch durch die Tatfache, baf ber gegnerifche Sturm ein blendendes Angriffsspiel vorlegte, gegen das die Schweig nie einen Bergleich aushalten konnte. Die Länferreihe war andgezeichnet, solninge Ralb in ihr war. Andofie ichaffte unermublich und Leinberger lieft feinen Bunich offen, Rach der Umftellung anderte fich bas Bild naturlich. Leinberger erreichte Ralb in ber Mitte nicht, fo febr er fic mubte, und Bornouer mußte fich auch erft auf feinem neuen Poften einfpielen. Comachen geigten fich eigenilich erft im Sturm und gwar im Innenfturm, vornehmlich wenn im Laufen gearbeitei wurde. Man mar nicht energisch genug im Auswerten von Gelegenheiten, achtete auch nicht forgialtig genug auf ben Gluf bes Angriffes, fondern blieb gerftreut, jeder für fic. Gs feblte bier ber Bufammenbang. Celifamermeife murbe es nach ber Umftellung mit nier Spielern niel beffer. Dier bilbeten die vier Bente enblich ein geichloffenes einbeitliches Ganges.

Urnguav mar in den rein fporilicen Leiftungen, affo in ber Technit, mobi beffer ale Dentichland, aber boch nicht unüberwindlich. Der Sturm befrach durch mundervolle Rombinationsginge und bie Sintermannichaft war in ihrer Gefamtheit febr ficher. Indeffen batte bie Läuferreibe fleine Gomachen, die fich bei einem vollen Sturm beffer bemertbar gemacht batten. Das Spiel ber Uruguaper fitt teilweife auch unter einer ftarten Rervofitat, mar aber boch fultiviert genug boğ man ber Elf für bas Enbipiel große Chancen geben fann Bagen nicht bie vielen Brifdenfalle gemefen, fo fatte Uruguan viel-Teicht reftios übergeugen toumen.

Doch noch ein Troftinenier?

Die Radrichten von einem Bergicht auf das Troftiurnier find ptiden Turenier in feinem Bufammenbang frebt und die Ginnabmen gwifden ben befeifigten Rationen gefellt marben, in boch im merbin einiges Intereffe pornanden, Befondere bematt fich Golland um das Buftanbefommen bes Turniers. Bislang bat fich neben Dolland allerdings nur Chile in die Leilnehmerlifte eingetragen, mig- I Moge betruiragen berufen und imftande in.

Das Wichtigite vom Sonntagssport

Buffall-Clompiade in Amfterbam. Dentichland von Itruguay nach febr barrem, unichonen Spiel mit 4:1 gefchlagen.

6. Beibelberger Unberregata: Amicitia Mannheim in allen erften Beniorrennen flegreich. Manubeimer Anbergefellichaft fiegt in zwei

Grobfingtag in Mannheim: Starfer Befnd - Intereffante Inftportliche Darbietungen.

Leichtathletifche Rreismeifterichaften in Mannbeim: Mannbeimer Turniporigejellicaft ichneidet am beffen ab.

icherweife werben fich aber noch einige in ber gwelten Runbe ausdeidende Rationen einfdreiben. Bereits abgereift find die Franofen, Lugemburger und Edmeiger. Die Jugoflamen reifen am Monag, fit tragen in ber Woche in Strafburg ein Spiel aus une ipielen am 10. Juni in Paris gegen Franfreich. Dagegen bleibt Mexifo noch bis jum endgaltigen Abichtuft des Turniers in Amfterbam, um fich entl. auch noch am Troftiurnier gu beteiligen.

Die dentichen Schiederichter in Amfterbam

Der Berliner Cobiebarichter Birlem ift nach feiner ausgegeichneten Leiftung im Spiele Vortugal gegen Jugoftamien in Um-fterdam eine begehrte Berfonlichfeit geworden. Am Cambing fungierte er beim Treffen Belgten gegen Argentinien ale Linieurichter nind am Sage vorfter fprang er beim Spiel Spanien - Italien in gleicher Einenschaft als Erfat ein. - Berichtedene Seltungen wiffen gu melben, bat man von der Auftellung deb Lifenbacher Unparteitifden Beingartner als Schiederichter in Amfterdam Abftand genommen habe, weil Weingariner im Spiele Franfreid Stallen ale Lintenrichter nicht gefallen babe, Bir erfahren biergn auf Anfrage in Amfterdam, daß an diefer Meldung fein wabred Bort fei. Bir konnten und auch nicht erfiftren, wiefo der Offenbacher als Linicurichter nicht habe gefallen fonnen. Bielleicht deshalb, weil er den Umparreiliden Chriftophe-Belgien, der ein volliger Berfager mar, borauf aufmertfam machte, bab er bie Galbgeit um 5 Minuten

Um den Sintritt in die Worschluftrunde

Die Rampie ber Bwiidenrunde bes Buftballturniere baben affenfichtlich das Intereffe bei den Maffen noch gesteigert, obwohl Holland nicht mehr in der Konfurreng ift. Aber man bat nicht mehr die Aus-mabl wie in der Borrunde, die Babt der Spiele bat abgenommen und die Cnalität der Rampfe ift bei der Gleichwertigfeit ber Pariner noch beffer geworden. Ausgesprochene Außenfeiter find nicht mehr im Rennen. Jede ber jest ibtigen Mannichaften gilt als Anwörier auf bie Teilnahme am Schlufipiel. Do angerbem am Sambiag icomer Connenschein war und tein Regen zu bestärchten blieb, mochte auch der etwas frarte und fable Wind den Maffen nichts aus und 30 000 Menden befuchten das Spiel Argentinien-Belgien, beffen worausfichte licher Sieger Argentinien ale erfter gavorit für ben olympifden Sieg genannt wird

Argentinien bezwingt Belgien 6 : 8 (8 : 2)

Die Belgier boten eine Barallele gu ihrem Borrundenfampf gegen Bugemburg. In diesem Spiel gatten fie nach überlegener Spielfung drei Tore erzielt, als die Bugemburger mit unerwarfetem Elau einsehten, den Ausgleich die aur halbeit erzwangen und schlieblich nur knapp mit 5:3 Toren geschlagen blieben, immerbin doch mit dem Erfolg, die Companition der Justiquer erfampft zu baben. Diedmal erging es den Beigiern umgefehrt, jest übernahmen fie die Rolle der bervifchen Könnpfer. Die Argentinier batten in bestechender Beife drei Tore vorgelegt, worauf Beigien mit Anspannung aller Energien auf 8:8 aufholte und erft dann mit brei weiteren Ereffern die unvermeiddare Riederlage erlitt. Auch bier gab es einen deutlichen Stimmungbumichwung. Solange die Sudamerifaner ihre Gegner in Grund und Boden fpielten, hatten fie alle Sympathien und verloren fie in dem Angenblic, wo die Belgier mit allen Kraften einseigen. Der Beifall ber Denge gilt immer bem Unterlegenen, wenn biefer fich Bu einer befonderen Leiftung aufrafft.

Der Unfang ichien eine Rataftrophe für Belgien gu verheißen, Argentinien, mit bem Bind und bie Conne im Ruden, lieferle ein Spiel von felten gesehener Schönfeit. Die Belgier wurden buchtab-lich überraunt und famen faum jur Befinnung. Unfeimliche Schnel-ligfelt, dazu eine erstaunliche technische frabigfeit gab dem Angriff das Ausseden einer Präzifionsmasschine. Schon in der .2. Minnte spielte fich der halbrechte Tarascont allein durch und erzielte unbaliber den führungötreifer. In der nachften Minute lentie der Mittelfturmer Gerreira eine Borlage von rechts fo icharf aufe Tor, baß ber beigtide Lorhiter Debie machtlos war. Argentiniens Augriff blieb im Gluft. befonbers gefährlich mar ber Rechtsaugen Caricaberry. Rur einmal bot fich den Belgiern eine Tordance, als ein Durchbruch gegludt mar und bret Gen verurfacte, die dem Tormart viel Arbeit machten 10. Minute brachte ben Gitbamertfanern burch einen langen, icharfen Song von Trascont bas britte Tor. Sier ergmang bie Rampifraft ber Belgier die Benbung bes Spiels, bie auch die Stimmung ber bis babin begeisterten Buichauer nutchlagen ließ. Argentinten murde jurudgedrängt und Angriff auf Angriff rollie vor, bis ber Mittelfürmer Braine aus 20 Meter Entfernung bas erfte Wegentor ichiegen tonnte. Goon wenige Minnten fpater gab ein Beitichus bes Mittellaufers van halme das ameite Tor und nun beberichte Belgien die Lage vollfommen. Das Bild blieb auch nach der Paule, wo in ber 8. Minute durch den halblinken Mocical nach einem iconen kom-binationsangriff der Ausgieich fiel. Die Röglichkeit der Jahrung beftand und Argentinien mußte ftarf und gabireich verteidigen. Allmablich fanden fich die Amerikaner wieder, gestalteten das Spiel offen und famen gu amei febr gludlichen Toren, die Debie burch verfrubtes Berandlaufen verichuldete. Tarasconi forte in der 80., Der Linte-außen Orfi in der 37. Minnie. Damit mar ber Rampf entichten. Argentinien fam wieder gang gur Geltung, beberrichte die Bage gons und gar und erhobte furs vor Schluf burch Tarascont auf 5:3.

Deutsche Ausscheidungstämpfe für bie Olympiade

Gehring Sieger fiber Mofer und Duk

Die Lage, an benen auf IX. Olympiabe in Amfterbam ben beite Ringer feftgeftellt wird, rfiden immer naber. Rur noch vier Bochen irennen und von diefem Zeitpunft. Babrend in anderen Difaiplinen die dentiden Unwärter bereits fengeftellt find, jum großen Tetl aber auch icon in Umfterdam ehrenvoll beftanben baben, gult es am Gambing abend, den bentiden Bertreter im Comergemidebringen feftguftel. fen. Drei erfahrene und erfolgreiche Ranbidaten maren auf ber Matte erichienen: Mofer-Berlin, Dut-Gorde und Gebring Ludmigabafen. Co darf es nicht wundern, bag der gernumige Caal des Budmigs-hafener Gefellicafishaufes Dis auf den allerlebten Play beleht mar, als nach einer Anfprache bes Borfipenben bes Stemm. und Ringfinds, ber die Ausicheidungofampfe übernommen batte, der Borfigende des gubmigshofener Stadiamied für Leibestidungen, Dr. 25 alter, namens ber Stadt Bubwigshafen ben gablreichen Befuchern feinen marmften Dant ausfprach und dabei fefiftellte, bag ber Ringfport boch erfreulicherweise eine große Anbangergabl bat, eben berfelbe Bing-iport, ber gur lorperlichen Ertuchtigung bes Menichen in vollftem

Der Bidtigfeit ber Rampfe entfprechend, hatte man and ein Rompfgericht verpflichtet: Berbanderingwart Steputat. Berlin, Biedmeter-Raristube, Ringwort bes IV. und Bramm . Mün fter, Mingmart bes VI. DuGB. Arrifes. Der fcmachte Mann bes Metfertriod war Mofer . Berlin, der mit 185 Pfund ber leichtefte war und Gebrung b und Btuß fogar 25 Pfund Roepergewicht abgab. G ebring erledigte ibn bereits nach etwas mehr als amei Minuten enlichetdend, mabrend Mus fich mit einem Punfesteg über ibn begnugen mußte. Gehring fonnte bie burd Dirft por turger Reit auf ber gleichen Matte exfittene Miederlage einmanbfret ausgleichen und bellegte ifin, - wie bas für bie Unaldeibung, um bie fichere Meberlegenbete bes Olympin-Anmarters feftguftellen, auch reglementogemas norgefeben mar -, sweimal in außerk furger Beit, fobah Gebring nun am fommenben Conning ale legten Beweis feines Ronnens noch mit Muller-Roblens gu tampfen baben mirb. Gelingt es ibm, aud bier amei Glege banongutragen, mas aller Babricheinlichtett nach ber Bull fein wird, dann veriritt er die beutiden Garben im Schwergemicht in Munfterbom.

Einen anherft flinten und fechniich hochftebenden Ginlagetamp! geigten Sturm . Schifferftabt und R. Bintes. Enbmigohafen Im Bonramgewicht. Drei Urbermurfe und einen Mrmidulterichmung aus bem Stand führte Binfes mit bervorragender Giderheit und um ein haar erfolgreich durch, benen Sturm gleichfalls mit einem Uebermurf nach binten parierte. Der außerft fumpathifche Rampf anbete mit einem verbienten Punftflege von Binfes.

Berlanf der Ausscheibungstreffen

Gesting . Lubwigsbafen - De ofer . Berlin, Cofort nach Beginn muß Mofer in die Bodenlage und kommt nach etwa swei Mi-nuten in die Brude. Er erreicht den Mattenrand, dach Gebring gwingt ibn unwiderfteblich in die Matte und brudt dort die Brude

ein. Co ift er bereits nad 2,08 Minuten Sieger. Ru f. - Gorbe - De ofer Berlin. Auch in biefem Galle fommt Moler fofort in die Bebenlage. Des Untergewichts megen tenn er mie erfolgreich offenfin werben, indan er jeden Berfoch bagu unterlagt und bouernd befenfin bleibt. Alle möglichen Berfucht macht Duf vergeblich; er febt feine Griffe gu lange an und laft Mofer immer wieder intweiden. Co bleibt ibm nad 20 Minnten Ringbauer nur ein Buntiflieg. Damit ift Mofer aus ber Ronfurrens ausgefchieben

Gebring . Budwigabafen - IR u ft . Gorbe. Gebring fucht energifc eine Blobe, boch IR. weicht worfichtig aus. Ploblic gelingt es Muß. G. ameimal - gum Glad für ibn - außer ber Motte in ge-fabrliche Logen gu bringen. Unerwartet führt dann G. einen ver- tebrten haftidwung durch und legt damit Muß unter tofenbem Beifall noch 4,20 Minnten auf betbe Schultern. Jum ametten Gang tritt DR. weniger frifc an. Raum auf ber Matte, muß er gu Boben und gerat nach einem verbrebten Armichluffel in eine unbeltbare Brude. Co ift feln Schiffel icon in 58 Gekunden besiegelt. Damit bat fich Gebring für ben lesten Andichtoungskampf qualifigiert. Sch.

glugfport.

Internationaler Großflugtag in Mannheim

Die Rednung ber Babild. Pfalgifden Bufthanfa bot fich im großen und gangen ale richtig ermiefen, benn Petrus batte ein Einfeben, auch wenn ihm biesmal die Buniche nicht mit bem Dimmeibidreiber Ubermittelt wurden, Strablender Connenichein quitilerte bie Borbereitungen ber Ceranftalierin. Die Regen-werficherung brauchte alfo nicht in Anfpruch genommen au werden. Schon ben gangen Bormittag erfallte bas Lieb der Motoren die Commertuft und wies darauf bin, bab ber Zag Reuofteim geborte: en mar der Tag ber Glieger, benn geftern maren fie frei von mergiellen Midfichten und fret von der Berantwortung für die ihnen anvertrauten Ballagiere und Gfter, Der Entfaltung ibres fliegeri-ichen Louneus waren feine Grengen gefest. Ihrer Liebe jum Bing-iport gang bingegeben, verfcmolgen Wenich und Raichine gur

Der Commeriag hatte wieber Taufende von Mannbeim und Umgebung nach Renoficim geführt. Belfallig murbe die verbefferte Betlebreregelung aufgenommen, die einen reibungelofen Mu- und Momorich ber flugiportlich begeifterten Dagen ermöglichte. In elenanten Schleifen begrüsten die Flieger ihr Bublifum Chefpilot Rein auf "Ubei-Glaminge", ber franzofice Aunfrilieger Des Ballieres auf Caubron, Runftflieget und Auftafrobat Schind-ler auf bem Riemm-Daimier-Beichtflingseun, Flingseugführer Roch auf A.C.S. 0 und Runftflieger Danl auf Dietzlo-Opppelbeder Bellien fich in Gront. Ein bedauerliches Miggefchid verbinberte allerbings, baß ber Beltrefarbfegeiftleger Dipi. Ing. Dartens fic den Mannheimern auf feinem "Motorrab ber Buft", bem fleinften Sluggeng ber Welt, vorfiellen tonnte, ba am Sambtag beim Heberholen bes Gluggenges ein Bergaferbrand teilweife Rumpf und Eragfladen biefes Rolibriffinggenges vernichtete. Ebenfo mie Mantens und feine Gefreuen mirb auch bas Manngelmer Bublifum biefes Dingefotd bebauern.

Babrent die gelbe Augel des Freiballons noch auf bem Binaplat nuflag, führte Des Graftberes ble babe Schule bes Rumpfluges in Elegang und ficherer Rraft vor. Chefpilor Rern marb ibm ein ebenburtiger Bettbewerber, wenngleich fein Glug mit feinem mefenilich ichmacheren Motor naturgemag anbere Bilder ergeben mußte. Much der fur Martens ale Erfay berbeigebolte Greiburger Blieger Daal geigte, bah die bobe Coule des Runffluges Sobe wie in Branfreich ftebt, Die Roopings, Rollings, das Trudeln, wie auch alle anderen flugtechnis ichen Gineffen überzeugten erneut, baf bei ber Wegerrichung ber Diafdine die Sicherheit bes Fluges ebenfo wie beim Anto auf ber Strate gegeben ift. Die Fallfdirmpilotin Deop Ren fo vollenbete ihren amelten und britten gelungenen Bielfallidirmabiprung und die beiden Luftafrobaien Ghinbier und Dimpfel ergielten lebholten Belfall für ibre fühnen Borführungen. Das bei Rinbern wie Ermachienen fo bellebte Baltonrammen - bes biedmal durch einen Ballonfing gwifden im Doppelbeder aufgepannten Reben eine neue Sinance erhielt - wie auch ber At. hus eines Beifelballons mit Benchtpatronen fehlten gleichfalls nicht. Jugmifden erfolgte unter lebbafter Spannung bes Dubilfums der für Mannbelm nach dem Rrieg zweite Aufflieg eines Greiballaus. Während bie furbigen und gilpernden Bluggenge ber Fileger in ber Sonnenglaft ichwammen, während Gren und ipdier Caal, wie auch Des Falleres in mojeftaischer Rube ichnittige Segelfluge, Rudenfluge und Loopings mit fiebenbem Propeller ufm. aubiuhrten, fa fogar im Cegeiflug lanbeten, murbe ber Baffen rubig und Mil von den Binden in ofiftblicher Richtung

Benn auch die Abmidlung des Programms im allgemeinen befriedigend por fich ging und bie verfclebenen Berbefferungen in der Berfehrbrogiung und der Organifation auf dem Flugplat felbit gu begrußen find, fo ift jum Schluf gu munichen, daß molicen ben einzeinen Darbietungen nicht fo große Buden wie geftern tieffen, bag mehr Schlag auf Schlag bie eingelnen Borfcbrungen fic folgen und baft, wenn irgent möglid, beim undften Großflugtag der feweilige Ctart und eimaige Beranderungen im Programm durch Bantfprecher befannigegeben werben. Dann werden die Bufdauer, Die geftern allerdings nicht bie Bieforbanbl der leuten Beronfinitungen erreichten, mehr von den Darbietungen baben und durch entiprechende Erlauterungen auch eber gum Berftanbuts ber stugeinen flugtechnifden Begriffe erzogen werben.

Bandball

6.B. 98 Darmftabt — B.f.B. 98 Machen 10:6

Om erften Colel gwifden ben Danbballmeiftern von Weft- und mar die hintermannichaft gang ausgezeichnet, ber Angriff dagegen an unenischtingen. Darmhadt jubrie ichen bei halbgeit 6:2. Un beiben Gegner fleferen fich, gleich nachem fie der Starter verteilten fich auf Berner (3), Fiedler, Fuchs, hennemann (je 2) und bie Fuhrung, die bei der Brock. Endbeutichland bominterten faft fidnoig bie Darmfiddier, die be-

Sechste Seidelberger Regatta

Die erfte Auberichlocht ift geichlagen. Das Bilb, vor allem über ftrengungen, ben Gegner einzuholen, doch vergebens. Worms ges ben jungen Rachwachs, beginnt fich au flaren, aufqubellen. Im winnt mit iconem Eudfpure licher mit einer Länge. hinblid auf ben febr fruh gelegten Termin und bas bis por furgem bem Duberfport nicht gerobe ermunichte falte Beiter ging man nicht rome leife Bebenten nach Gribelberg, Deute, mu biefer erfte Rubertampftag gurudliegt, muffen wir betennen, ban unfere Buimaßungen erfreulicherweife nicht in Erfüllung gingen, fondern im merhin ein Eport geboten murbe, ber, trop mander ichmaden, unreifen und unfertigen Beiftungen, ale beachtenswert begeichnet merden muß. Dies gill por allem für bie etwas ichwoch befest geweienen Genior- und por allem für bie Jungmann- und Juniorcennen. Enigegen ben Borfabren bat man bie beurige Regatte an den Anfang relegt, ein Beginnen, bas fomobl ben Belbungen, ale auch bem Intereffe fur ben Ruberiport teine Einbube tat. Der Beitpunft if a vom ruberiechnifden Ctanbpunte aus ficherlich verfriibt, für Deibelberg aber aus manderlei nabeltegenben Dotiven immerfin geeigneter, ale die Legung an das Ginale ber Saifon. Gemelbet batten nicht weniger als 24 Bereine des Stromgebietes Redar-Rhein-Main mit gufammen 88 Booten und 438 Ruberern. Gefoft "Wifing" Beipaig batte gemelbet und mar aur Stelle, Allerbings febite auch fo mander Rame von Rlang und Are (Dains). Bereine bes Mannbeimer Megatta. Berbanbes erifiles nen familich am Ctort und batten Gelenenbeit, fomobl unter fich. als auch mit anderen Gegnern bie Riemen au freugen. Gie batten bereits in den Borrennen Samstag nachmittag und Conteg frub Welegenbeit, ihr Ronnen au entfalten und fich fur bie Sauptrennen an bebaupten. Es gilt bies por allem für bie "Rudernefeit. daft", ben "Glub" unb ben gubmigshafener Ruber. verein", mabrend der fonft in aufer form befindliche Rinber-verein "Baben" eimas vom Bech verfelnt mar. Bu ben Daupt-rennen faben mir bann gunacht bie "Mimiettin" als überlegenen Sleger in allen erften Sentorrennen und gwar im erften Biere mit und obne Steurmann und im erften Acter. Die Giene find vollauf verdient und ale Ernebnis ber gietbemußten Arbeit bes Trainers @ winner anguleben. Bir gratulieren! Die mir er-fahren, ftariet "M micitia" gunochft in Branffurt a. b. Ober und anichliebend in Berlin. Dem Musgang biefer Rampfe burfen mir guverfichtlich entgegenfegen. Die Manubeimer Ruberge. allid aft ficerte fich in beftechenber form ben Leichigewichts. und ben Ermunterungsvierer, mabrent ber gubmigabafener Ruberverein ben erften Giner nach Caufe brachte. "Glub" und "Baben" gingen für diesmal feer aus. Die Rennen verliefen glatt. Das Better war practig, bie Stimmung bementiprecenb

1. Anfänger-Bierer. L. Delbelberger Anber-Befell. foaft 7.91, 2. Detibronner Rubergefellicaft "Schwaben" 7.21%, 3. Manufetmer Rubergelellicaft 7.88,

Dem Ciarter fiellen fich nur A Wenner, die beim Glodengeichen flott losgieben unter leichter Gubrung von Mannheimer Rubergefellicoft, die beiben Bequer gunadft bicitaut. Dann geft Deibelberg energifch por und abernimmt bei 1000 Meter feicht ble Stabrung. 3miliben Deibelberg und ben ebenfalls auffommenben "Schmaben" entipinnt fich nun ein morderifder Endfampt, ben Beidelbera mit Buftfoftenlange für fic entideibet. Ein icones Groffnungbreunen. Mannheimer Rubergefellichaft lieb fich etwas au fruh bie Schneib

2. Jungmann-Giner. 1. Frantfurter Rubergefell. icaft "Oberrab" (Conard Daul) 8.05, 2. Mheinflub "Aleman-nia" Raribrube (Ruri Glodner) 8.08, 8. Unberverein Deilbrenn (Walter Miller) 8,80,4, 4. Onnauer Anbergefellichaft 1879 (Bills Berbert), bet 800 Meter aufgegeben.

Die vier aus ben Borrennen bernorgegangenen Stuller geben lebbaft ichlagend fos und bleiben gunadft ant geichloffen. Dann gebt "Oberrab" leicht in Bubrung. Bet 1000 Meter erfolat amliden "Danau" und "Deifbronn" Rollifion. Gin neuer Ctart mird angeordnet. Gler fubrt Brantfurter Aubergelellichaft Derrod burchweg und gewinnt follebild bas Rennen gegen ben flott aufbolenben Rheinfind "Alemannta" Karlorube. Jwiichen dem aweisen und britten Baot 2 Landen.

0. Erfter Bierer (Banberpreif). 1. Mannbelmer Anber

verein "Amicitia" (Sand Maler, Dermann Berbold, Ermin Doffnardier, Robert Ouber, Steuer: Emil Mera) 8.57.4. 2. Frant-furter Unbergefellichoft "Germania" 7.02.8.

Am Start nur "Germania" und "Amicitia", nachdem "Delbelberger Club" auruckgezogen bat. Die beiden Gegner liegen gunacht auf aleicher Obbe. Bet 1000 Meter führt "Amicitia" leicht. Mas bem bart geführten Endlampf geht "Amicitia" mit iconem Endfourt und frafriger Bafferarbeit ale ficerer Gieger mit 1% gangen

4. Aunier-Bleres. I, Geilbronner Andergefell-ichaft "Schmaben" 7.04.4, 2. Frankfurier Andergefellichaft "Germania" 7.05, 8. Mannbeimer Ruber-Eind von 1875 7.12, 4. Offenbacher Rubergefellichaft "Unbine" 7.20

Bier bertnödige Geaner merben wom Starter auf die Relfe gefichtet, Um bie Rubrung fampfen gunacht "Club" und "Undine" febr eneugisch. Elub entideibet gunacht für fic. Dann ruft "Gerarfieldt. Um die Rahrung fampien annächt "Aud und "Undine" und gewinnt and gegen die fich tapfer [cliegenden Alemannen" lebr eneugisch. Eind enticheibet annächt für fich. Dann rüft "Germit anderstalt Längten, Um den brillien und vierten Plag tampfen mania" auf, auch Delbronn bleibt bichtauf. Run fest ein ungemein foort gelährter Endlands awischen "Schweben" und "Germit Luftsestenlänge für fich entschebe. mania" ein, ben bie Schwaben mit langem, barien Schlag mit einer Sange ficer fur fich enticheiben. Ginb brei Langen gurud, Undine meiter 3 Bangen.

5, Jungmann-Bierer. 1. Bormfer Muber. Bereine. B. 7.09, 2, Mannheimer Anderverein "Amleitia" 7.12, 2, Submigs-

Die pier Gegner gleben unter ichmacher Bubrung vom Delbei-berner Nabertind flott los, die brei anderen Boote eng auf. Bei 1000 Meter führen "Amielita" und "Borms" bereits überlegen, Aus bem icarf geführten Endtampt gebt Borms mit 1% Langen als Aderer Steger bervor. Swifden bem greiten und britten Boot 3, amifchen britten und pierten meltere 134 gangen.

6. Janier.Giner. Frantfurter Andergofellicatt Oberrab (Conard Paul) 8.18,6, 2, Sananer Ander-Welellicaft 1970 (Willip Derbert) 8.16, 2, Bibeinflub "Memannia" Rariernbe (Rur: Glodner) 8.18. 4. Anberverein Delibrunn (Walt, Muller) 8.28, Die vier Gegner vom Jungmann-Einer anben fic abermals ein

Stellbichein. Rur fie maten bemaufolge bie nielden Bornusfebungen gegeben und mußte fomit die Qualität ben Ausichlag geben. Oberrad, ber Gieger bes Jungmann-Giners, führt benn auch pom Start ab und geminnt mit igngem Durchang das Rennen ficer gegen bie mit einer Bange folgenben Sanauer Rubergefellichoft. Swiften bem britten und nierien Bout fe 2 gangen. Gin giemlich geichloffenes Rennen für einen Giner.

7. Smeiter Bierer. 1, Rarlarnber Ruberverein von 1879 7.10, 2. Bubmigshafener Ruberverein (aufgegeben).

Mur amet Boote merben vom Starter entlaffen, Die fofore in einen lebhalten Rampf um die Gubrung eintreten, die ber Raris-ruber Auberverein fur fic entideibet. Rachdem Endwigshafen bei 1000 Meter bas Bennen ale ausfichtlos aufgibt, bleibt Raribrube (plelend Cieger.

8, Dritter Bierer: 1, Grantfurter Rubergefellichaft "Germania" 7,65%; 2. Undereinb "Gant" Saarbriiden 7,16; 2. Searbriider Rubergefellichaft "Undine" 7,02.

Bon urfprlinglich nenn Gegnern nur I am Start. Rach bem Lost fest fich Germanis fofort an die Spihe bes im allgemeinen eng gedloffenen Beibel. Go geht bie Reife bis 1000 Meter, mo Germania bereits eine tfare Bange beransgebolt bat, bie biefelbe bis jum Biel auf flare a Langen ausbebnt. Zwifchen bem gmeiten und britten

beträgt. Schmaben macht gwar bis gum Biele verzweifelte fin- bifentilicht.

10, Bierer ofne Stenermann; 1. Danubeimer Rubers nerein "Amieltia" 8.48% (Onfige Maler, Bilbelm Reichert, Ernft Gaber, Rarl Mletter); 2. Offenbacher Ruberverein 1874 e. 2). 7,00 5021m

Rur Offenbach und Amiritia freben fich in ber feinften Bouts-gattung gegenüber. Gur jeden Ginfichtigen mar es ohne weiteres einsenchtenb, bag ber fleggewohnte, für die Umfterbamer Olympiabe porgefebene Mletter-Bierer bas Rennen fiberfegen nach Saule fabren Anfanglich find bie Boote gtemlich gefchloffen. Bei 1000 Detre geht Amicitia aber mit ungemeln fraftiger Bafferarbeit und langem Durchsun energifd an bie Spibe und gewinnt nach Belteben,

11. Afabemifder Bierer: 1. Deibelberger Rubertlub

(im Alleingung und in iconer gefchloffener form gewonnen), 19. Bweiter Achter: 1. Rarlaruber Ruberverein 8.20%: 2. Rheinflub "Miemannia" Rariarube 0.81%; 8. Ruberflub "Gaar" Saarbruden 6.47%; 4. Stuttgarter Rubergefellicoft (aufgegeben).

Bier Borte gemelbet und am Start. Rach bem Bos fenten fich fofort die beiben Mittelboote als icarifte Gegner an bie Spige und awar die beiden Karlaruber Bereine. Durch die Brude tommt Ruberverein benn auch guerft, bicht gefolgt von Alemannia, Beibe Boote liefeen fich einen prachtigen Kampf, ben ber Ruberverein in geminnender Form mit 3 Langen für fich entichelbet. Beitere brei

In, Griter Giner: 1, Quomigebafener Mudernerein c. B. (Muguft von Doven) 7,48%; 2. Franffurter Ruberverein (1965) (Dellmuib Roller) 8,08%; 8. Rubergefellicaft Borms (Rari Boff),

Drei Giner gemelbet und am Start. Man mar gelpannt, mie ber junge Ludmigshafener gegen ben fampferprobten Belf abichneiben morbe. Die Boote flengn gunadig giemlich auf gleicher Dobe, Worms führt leicht, dann geht Ludwigshafen in Gubrung und giebt mit iconem langem Durdang muchtig los und gewinnt mit tabellofem Stil überlegen nach Belieben. Der Sieg des jungen, rafc aufftre-benden Cfullere murbe lebbaft applaudiert. Wolf wird noch von Roller überbolt und gibt auf.

14. Anniar-Acter: 1. Deilbronner Rubergefellicali. Schwaben" 6.44; 2. Mannbeimer Auberclub fanigegeben).
Rur "Club" und "Schwaben" bellen fich bem Starter. Die Begner fommen auf vom Ctort, unter felchter Gabrung von Schwaben, Beim Club fceint eimas nicht in Ordnung au fein, benn er frumt immer mehr ins hintertreffen und gibt bei ber Brude bas Rennen als ausfichtstos auf.

15. 3weier ofine Gienermann: 1. Delbelberger Muber. finb (Rudt Bilb, Och. Benber) 7.25%; 2. Rudergefeflichaft Biffing

Rachdem in biefem Rennen amet Ciompiafandibaten Barteten. namito Bifing und Deibelberg, ergab fic bieffir ein gang befonberen Intereffe. Der Rampf log, nachbem Borms gurudson, amitden bieen Begneen und murde benn auch mit aller Deftigfeit geführt. Bei 1000 Meter liegen die Boute noch auf gleicher Dobe. Bei bem nun einschenben morberifden Endtampf, bei bem Meter um Weier mit aller Energie beronsgerubert wird, flegt nach fraftvollem Endfpury ber Beibeiberger Ruberflub mit einer flaren Bange. Der Gieg bes Saporiten erwedte einen mobinerbienten Beifall, iMusgleich/56)finjstafterp;!""irbos""@08 rund.Himitg, Sauft ft rette

16. Ermunterunge-Bierer: 1, Dann beimer Rubergefel || Gaft e. B. (Otto Günther, Rubolf Robe, Billn Coungel, Dans Bauerreiß; Steuer: Gerhard Sieber) 7.18; 2. Saarbruder Rubergefellicaft Unbine 7.20; 8, Bubwigshafener Ruberverein 7.83,

Die brei Boote tommen unter leichter Gubrung von Lubmige-Bofen gut wom Start, Bu bem Bubrenden lauft bann Rubergefellichaft auf. Bet 1000 Meter Hegen Saarbruden und Ludwigshafen auf gleicher Dobe. Dann fallt Ludmigebafener Ruberverein gurud, mibrend Mannbeimer Rubergefellicaft foneibig aum Mugriff übergeht und mit lebhaftem Unbipurt mit einer Lange ben Sieg an ibre Sahne beitet. Dem in ber gurm febr fconen Lub-migshafener Bierer fehite ber Rompigeift. 17. Doppelgweier ohne Gienermann. 1. Offen bacher Ruber-

7:82,8, 1. Grantfurter Andergefellichaft Cherrad 7:01,8. B. Bubergefellicaft Borms (bet 1500 Meter aufgegeben).

Huch in biefem Rennen fteben fich in Offenbach und Worms amei Olympiafanbidaben gegenftoer. Das Intereffe tongentrierte fic benn auch auf diese Mannichaften. Sodhrend Granffurt Oberrad sofort gurudfällt, entspinnt fich gwilchen ben Aandidaten ein aufregender Jweifampf, den Offenbach durch einen gaben, energtichen Ungriff für fich entschehet. Borms gibt auf und wird von Grantfurt noch ein- und überhoft.

18, Dritter Acter. L. Rarlarnher Ruderverein 1970 6:20,8, 2. Abeintind "Memannta" Raristuhe 5:34, & Offenbacher "Undine" 6:38,2, 4. Saarbruder Rudergejellichoft "Undine" 6:30.

Die vier Boote tampfen hartnadig um bie Bubrung, bie aunacht bei den beiden Rarlaruber Bereinen liegt. Bei 1000 Deter fcraubt fich bann ber Rartbruber Ruberverein Reitg und ficher nor

19. Leichtgemidid-Bierer. I. Mannbeimer Aubergafell. ich oft E. E. (Gurit Bob, Deinrich Dreider, Grid Bauer, Rari Ermeitropel, Steuer: Mibert Benber) 7:08. 2. Mubergelellichaft Borms 3. Mannheimer Ruderverein "Amieitia" 7:19,9, 4. Rindergefellichaft Delbelberg 7:28,ft.

Bier Boote gemeibet und vom Starter entlaffen, Es wird flott geloffelt, ohne bab bis an ben erften 500 Metern von irgendeinem Boot ein nennenswecter Borforung beransgebolt in An ber Brilde befinden fich Mannheimer Rubergelellicaft und Beibeiberg in Frunt, Dann rudt Borme energifch auf und es entipinnt fich ein aufregenber Enbfampf, ben bie Rubergefellichaft gang fnapp für fic enifcheibet, Giner ber iconften Rample des Tages. 20. Erfter Achter, 1. Dannbeimer Ruberverein "Amt-

Citla" (Cans Maier, Robert Ouber, Onftan Maier, Dermann Derbuth, Ermin Doffatter, Bilbelm Reichert, Ernft Gaber, Rart Aletter, Steuer: Ermin Griebeich) 0:00,2, 2, Frantfurter Anbergele Wermania 5:22.

Die prachtvod ein- und gufammengefvielte bagu ungemein fraft. noll rubernbe "Umicitia" jeste fich fofort nach bem Los an die Spine, bicht gefolgt non Germania, die jogar portibergebend feiche bie Gubrung abernimmt. Dann fent "Amicitia" Dampf auf und gewinnt das Rennen in brillanter form unter dem Beifall der Uferbefegung überlegen mit drei fleren gangen,

Tennis

Tennistampf ber Philippinos in Mannheim

Um fommenben Beitemoch, 0. Junt und Donnerstog, 7. Buni (Gronieichnamstag) werben bie Philippinos Mragon und In- gano Galle bes Mannbetmer Tennistlubs fein und an beiden Lagen nachmittags auf den Plagen am Friedrichering gegen bie Maunbeimer Epipenfoieler Dr. Bub, Rlopfer und Oppen. beimer antreten. Aragon und Ingapo baben bet bem großen Pfingfiturnier in Paris ftete por überfüllten Eribanen gefpielt und das grobte Jutereffe bes internationalen Publifums gefunden. Gie gelangten trop ftarffter Ronturreng in ben Gingelipteten bis in ble 2. Diunde und find im Doppelipiel gegen eines ber fidriffen Baare det Beit, Cochet und be Bugelot, erft nach bariem Rampf fnapp unterlegen. Beibe Spieler find bie toptiden Berireter bes mobernen Tennis. Ihr Ericeinen wird and ficerlich bei ber Mannbeimer Tennis-gemeinde mit grober Freude begrifft werden. Die Bettiptele werden nach den internationalen Gepflogenheiten ber Danispofelfpiele in best of five sein" Bettiptelen ansgerragen. Die Gingelfpiele file Mannheim beitreiten Dr. Bu g und Rlopfer, bas Doppeliptel Dr. gend in bie Gubrung, die bei ber Brude bereits eine flare Bunge Bub. Oppenbeimer. Der genaue Sotelplan wird noch ver-

Mußball

Freundschaftsspiele

B. f. R. Mannheim - Gintracht Frantfuri 1:1 (0:0)

Durch die langere Baufe, die ben Bertretern ber Berbanbe im beutiden Sufballfinis aus Anlag ber Amfterbamer Clumpiade auferlegt ift, find biefe gegwungen, ibre Schlagfabigfeit gu exhalten und gu diefem 3med mit fpielftarten Mannicoften in Gublung gu tommen. In einer langen Rette von erfolgreichen Privatfpielen bat der B. f. R. Manuheim den Beleg erdracht, das er mit vollen Gegeln auf das Jiel feiner Wiederergarfung gufteuert. Die Begenungen mit I. f. B. Leipzig und Modena waren wohl die Odbepunfte diefer Bestrebungen. Als britten Gegner von Bebentung verpflichtete er fich für Cambtag abend einen ber Bertreter in den deutschen Endrunden, fodaß bas Intereffe eigentlich ein doppelies fein mußte. Stand fur B. f. R. eine weite e Beweislegung feines derzeitigen Ronnens out bem Spiele, to gate es ihr Eintracht, bas Unfeben als fubbenifcer Bertreter auf alle Salle gu mahren, mas gur Boransfehung batte, bag bie Frantfurter ebenfalls tomplett ben Bien betreten murben. Beibe Manufchaften traten mit Erfay an und gwar Frantfurt für Dietrich und Rellerhoff und B. f. R. fur Eberle, Anch biefesmol muchs B. f. R. an feinem Gegner hinauf und zeitweise über ibn binand, ba Eintracht die Mannheimer wahl unterschaft batte und beshalb in ber erften Galfte die eigenfliche Anfpannung feblen ließ, was fich in ber zweiten Galfte dann rachte. B. f. R. ließ fich bier nicht mehr halten und brachten bie gelimeife verdoppelien Anftrengungen ber Grantfutter ein mit Glad ergieltes, wenn auch ichlieftlich verbientes Remis,

Bei Grantfurt flappte es im Angriff lange Beit nicht. Es fehlte por allem der Coup, Bechtolb am finten Giligel ermies fic au fowach, Ehmer nicht wendig genug und die einzig Gefährlichen, Riffinger und Schaller, fauben in An begm. Fleifdmann eine gewiegte und auch entichiessen Bedung. Goldammer und Müller in der Läuserzeihe sehr gut. Auch das dinterteid Trumpp, Schug, Manristat war auf der höhe. Durch das Jeblen von Dietrich und Kellerdoff mangelie der frühere Ing und Schlag und auch Goldammer lief dadurch nicht zu seiner eigentlichen Birksamseit auf. B. f. R. butte feine beste Stupe im Tordedungstrio und bier in erfter in An und Gleifdmann, bie abwechfelnd fich überboten. Bederfe bielt mitunter gang bervorragend und nur beim Ausgleichetor umerlief ibm vielleicht der Schniper, bag er berausging. An-berfelis mar es aber auch ein foulmagiges Bechmoment. In ber Läuferreibe arbeitete Bleg am überfichtlichten und produttipften, aber auch Doch ließ fich gang gut an. Der Sturm geigte jugenblichen Gifer, ließ aber boch baufig die noch mangelnde Erfahrung und tech-nifde Unbeberrichibeit erfennen. Rlorfte Gelegenheiten gingen ver-loren. Doch anguerkennen war ber Eifer und die Singabe, bie die Brude auch gu biefem ftarten Erfolg bauten und nach außen bas Unfeben bes Mannbeimer Altmeiftere meiter feftigten. Beiber mar der Bofuth, an der Bedentung des Spieles gemeffen, ichmoch. Dit ber Spielleitung durch Albrecht. Mannheim fonute man einverstanben fein.

Frantfuri: Trumpo; Econ, Maurifdet; Rubert, Goldammer, Mal-ler: Schaller, Dopfer, Chmer, Liffinger, Bechtold. B. f. R.: Bederle; Fleifcmann, Au; Bleb. Schopfe, Doch; Unrich,

Banfauer, Bangenbein, Doffelber, Specht,

Das Spiel:

Mit Gegensonne und leichtem Rudenmind für B: f. R. beginnt worerft ein toftendes Geldspiel. Aur laugfam tommt die Cache in Comung, wobei Frankfuri nach ungenüpter Flanke von Chaffer ble erfte Ede febt. Ein guter, aber nicht energifc und entschloffen gemug abidliebender Rombinationsangriff der Mannheimer wird von Frankfurt im Strafraum geftoppt, Das allgureiciliche Abftoppen ber Balle im B. f. R. Siurm laft feinen rechtzeitigen Gous auffommen und ein Borftoft von Epecht, ber ben Ball über den berauslaufender Erumpp binausbringt, enbet mit fnappem Abichlag burd Maurifcha bicht vor der Torlinie. Bobl wird ber Mannheimer Angriff mit weiten Abichlagen ber eigenen Bertelbigung gut gefilit, aber es fehlte die Berarbeitung biefer Borgaben. Rur Gobfelber reift fich einmal gu einem rafanien, unverhofften Couft gufammen, der fnapp baneben geht, aber zwei glangenbe Gelogenheiten laffen bann Bangen. bein und Doffelber bei Geblabmehr Gronffuris aus,

Rad Seitenwediel bat Granffurt ben jungen, nicht ublen Erfah-mann babt eingestellt und Bopfer awageichieben. Riffinger arbeitete nun mit Schaller am rechten Billgel, ber nun gefährlich wird, aber in Mu fein Wegengewicht findet. Langenbein gelingt es, einen Etraf-ball Gleifcmanns topfend ins Ren an beforbern und wird burch diefen enblichen Erfolg Mannheims unter Aufeuerung bes Bublifums noch ongriffelnftiger. Aber frantfurt - allerdings gu fput - brebt nun ebenfalls ftarf auf und nur bas mitunter verbiliffenbe Balten von Bederle und bie Duerintte verbindern den Ausgleich in diefer icarfen Drudperiode. Auch B. I. R. loft einzelne ge-pfefferte Schuffe ab (Spectt, Bleifdmann); aber ichlieflich gelingt co Eintracht, unter einem Diggefchid Gleifdmann-Bederle, durch nicht einmal birelt geführlichen Ball ben Ausgleich berauftellen, der aber den bernorragenden Griolg der Mannbeimer tanm gu ichmalern vermochte. M. Mille.

B.f.St. Maunheim in Bonn gefchlagen

Die junge Bufiballeff murbe am Conntag in Bonn pom Bon ner gugballverein glatt mit 5:1 (8:1) gefclagen. Bu berudfichtigen ift allerdinge, daß die Mannbeimer am Bortage ein fcmeres Spiel gegen Gintracht Grantfurt ausgetragen hatten und in Bonn mit 5 Grfahlenten fptelen mußten,

Bonern Münden unterliegt dem weltdeutiden Meifter

Roln=Bills fient 4:2 Gine Ueberrafdung erlebten am Sambtag abend in Dunden 4000 Buidauer. Der mendentide Meifter, Ep.Bg. Rolln-Gulg, ber por ocht Logen gegen Bormatia Borms floch 1:7 unterlegen mar und gegen ben B. i. R. Beitbronn nur ein mageres 1:1 ergielen tonnie, foling ben fuddeutigen Deifter Bapern Ründen einwand-frei mit 4:2 Treffern. Zwar umften bie Dundener mit Erlay für Bottinger, Dollmann und Ragelichmit antreten, dafür batten fie fich noer brei Mann Erfat von 1800 Munchen geholt und amar bie beiden Berteidiger Barfander und Rling, fowie ben Rechtsauben Epieaelbouer. Die Rolner lieferien ein febr icones Spiel. Befonders ant war ber non Swatofc practitig geführte Angriff, aber auch bie Berteibigung und bie Lauferreibe mabren gu gefallen. In ber allerdings etwas maffin fpielenden Berteibigung wirfte Sorober vom B. f. Roln unter falidem Ramen mit, wie in ber Baufe ein Gerr vom B. f. R. Roln feiftellte. Schroder hatte beim B. f. R. angegeben, eine Urlaubereife burchauführen, wirfte aber tatfachlich ingmifmen bei Gula mit. Der Gall burfie femobl ber Ep.Bg, Roln-Enly mie auch bem wefibeneichen reprafentativen Berieibiger noch gu ichaffen machen. Roln batte in ber erften Galbgeit etwas mehr vom Spiel und erzielte icon in der zweiten Minute burch feinen Galblinten bas Bubrungstor. Rurg vor ber Paufe tam Bopern burch Gemib II jum Anogleich. Cofort nach Bechlei lag Roln mit einem Ereffer des Salblinten erneut in Gubrung, aber Bapern fam auch noch ein gweitesmal gum Ausgleich und gwar durch einen Ereffer bes Mittelfturmers Daringer. Der Rampf blieb bis gur legien Biertelftunde ausgeglichen. Dann lag Roln wieder in Gront. Gmatofc und der Dalbrechte ftellten ben Gieg ficher.

Sanau 60/94 - 3.C. Gurth 8:1

Der amifchen gmei fonft gleichwertigen Monnicaften fair burch-geführte Rampf fonnten bie Bereinigien burch ihre beffere Gintermannichoft und durch die großere Schuffrendigfelt ibred Angriffs fitr fich entscheiden. Bis jur Dalbzeit fand die Partie noch 1:1, nachdem Leupold II für die Gafte das Fabrungstor geschoffen und Lrobn für Danan den Unsgleim erzielt batte. Eine Biertelftunde nach Bieberbeginn gab es auf Grund eines regelmidrigen Epiele von Beupold I einen Elfmeier, ben Rrobn gum gweiten Treffer fur Sanau verwandelte. Baate reibte in der 80, Minute noch einen britten Treffer für Banon an,

Wormatia Worms - Sportfreunde Effen 2:8 Der Deffenmeifter macht feltfame Runftfilde. Bor acht Tagen folug er ben westdeurichen Reifter Roln-Sulg 7:1 und diesmal unterlag er einer Diannicaft, die gwar flint, eifrig und taftifc richtie famplie, aber fonft menig geigte und meift in ber Defenfive mar, mit 2:3 Treffern. Bormatia lieferte allerdings auch ein recht ichmoches Spiel. Die Berteibigung machte die grobften Schniper und ber Innenfturm ließ fich ftete fein fauberlich abbeden. Die fumpathifche Offener Gif tam icon in ber erften halben Stunde bei Durchbruchen gu gwei Toren. Bormatia holte fich gwar bis gur Baufe ben Musgleich, mußte aber in der gweiten Salbgeit ben Gaften, die burch ibren Rechtsaußen noch einmal erfolgreich maren, ben Gieg über

Leichtathletil

Die Areismeisterschaften in Mannheim

Die biesjährigen Rreismeiftericaften bes Rreifes Unterbaben ergaben ein wefentlich anderes Bilb als in den früheren Jahren. 3mar blieben auch bente die Bufchaner ber Beranftaltung fern, mas aber in erfter Linie auf den Blannbeimer Flugtag gurudguführen fein bürfte. Aber in fportlicher Sinficht burfte man mit ben gebotenen Leiftungen burchaus gufrieden fein. Sunachft fet feftgeftellt, bag ber B. f. 2 Redarau an ber Stegesausbeute ftarf beteiligt ift. Dies gilt gans besonderd für die Burf- mud Sprungkonkurrengen. Die meilen Ziege scherte fich die Manufielmer Turnsportgefell-ichaft, die vor allem in den Läufen dominterie. Berein für Rasenfpiele fpielte eine gute Rolle, tropbem er faft nur auf ameiten Blagen rintam. Die befte Beiftung des Tages murbe im Weitfprung für Da men ergleft. Gel. happel (B. f. R.) überfprang bie febr beachtliche 5 Meter-Marke. Dogegen gab es im 100 Meter-Lauf und in der 4 mai 100 Meter-Staffel gang ausgezeichneten Rampt. Das größte Intereffe wurde natürlich der 4 mal 100 Meter-Staffel gewidmet. B. f. R. obne Cornberger mar mit Graff, Bartholomai, R. Morgen und Schmid gur Erelle, mabrend 20. T. G. Rufch, Wille, Edwamm und Apfel aufgeboren hatten. Bis jum gweiten Bechlef gelang es feinem Berein, einen fichtbaren Borietl gu erringen. Dann flappte es gwifden Morgen und Bartholomat nicht recht und foftbare Meter gingen verloren, die Schmid als Shluftmann gegen Apfel nicht mehr gang wett machen tonnie. Immerhin blieb B. f. A. nur einen halben Meter gurad. Alles in allem bielt die Beranftaltung nicht gang die gebegten Erwartungen, ba oft nur amei Mann eine Ronfurreng beftritten. Doch die flotte Durchführung ber Rampfe mochte biefeb Manto wieber eimas wett.

Ergebniffe:

18 000 Meter Banf, offen (Rreismeifter): 1. Spelbel 8. f. 2.

Regelftofen für Damen: 1. Fr. Chattmann (Areidmeister) D.T.B. 9,00 Meter; 2. Frl. E. Comald M.T.B. 8,47 Meier; 3. Frl. Scherer B. f. L. Redaran 8,47 Meter, durch Stechen entichleden.

Distnowerfen für berren, beibarmig: 1. Georg Mbe! (Greismeister) B. f. L. Redarau 61,96 Mir.; L. Schaffner M.T.G. 57,82, L. Dr. Cidmann M.T.G. 56,99 Mir.

Rugelftoben für herren, beibarmig: 1, Georg Abel (Breis-meifier) B. f. L. Redarau 22,16 Mtr.; 2. Dr. Dichmann D. I.G. 19,32 Meter.

Disfusmerfen für Damen, beftarmig: 1. Grl. Sples (Arcid-meister) M.I.G. 20,34 Mtr.; 2. Frl. E. Dirih M.I.G. 20,47 Meter; 3. Frl. E. Oswald M.I.G. 22,54 Meter.

Speerwerfen für Gerren, beldarmig: 1. Dr. Ofchmann (Arcidmeifter) M.T.G. 60,30 Mtr.; 2. Röppen M.T.G. Didfnswerfen, beste Dand, für Derren: 1. Schafner (Arcidmeifter) M.T.G. 35,02 Mtr.; 2. Dr. Ofchmann M.T.G. 34,78 Mtr.; 2. Gg. Abel S. f. L. 34,78 Mtr.;

800 Meier-Banf für herren: 1. Beifbrob (Areismeifter) E.G. 9 Min. 00,1 Gef.; 2. Diehl B. f. R. 10 Meter gurud; 8 D. T. 19. 2 Min. 00,1 Cef.; Bebei B. 2. 28. Mannbeim.

100 Meter . Lauf für Damen: 1. Grl. Gebr (Areismeifter) M. T.B. 18,8 Gef.; 2. Grl. Schattmann M. A.G. 18,4 Gef.; 4. Frl. Miegander 28. f. R.

Angelftogen für herren: 1. Gg. Abel (Areismeifter) B. f. 2 7 Mtr.; 2. Dr. Dichmann M.T.G. 11,18 Mtr.; 2. Roppen M.T.G.

860 Meier - Lauf für Damen: 1. Grl. Braun (Arciomeifter) f. L. 2Min. 51,1 Gel.; 2. Grl. Scheler B. f. 9t. 2 Minn 55 Gel.; irl. Striebl B. f. L.

Dochfprung für herren: 1. Brod (Arcismeifier) M. T.G. 1,65; 5. Abel B. f. L. 1,65 Mir.; 3. Megger Balbhof 1,63 Mir. 200 Weter für herren: 1. Ruid (Arcidmeifier) W. T.G. 28,8

110 Meter Gurbenlauf: 1. Brob (Rreismeifter) Dl. I.G. 20,4 5000 Reter-Pauf, offen: L. Schönberr (Arciomeiser) M. A.(9), 17 Win. 28 Set.; L. Schairer B. f. B. 18 Win. 24 Set. Speerwerfen für Damen: L. Trl. Scheerer (Arciomeister) B. f. 2, 24.12 Mir.; 2, frl. Spies M. A.(9), 22,08 Mir.; A. Frl. Epa Ohmald M. A.(9), 20,00 Wester.

1300 Meter für herren; 1. 20. Abel (Rreismeifter) B. f. 2. Rin. 49 Get.; 2. Diehl B. f. R. 4 Min. 48,6 Get.; 8. Rern BB. 6 Meter gurud.

S.B. 6 Meier gurud. Beitiprung für herren: 1. Gg. Abel (Arcidmeister) B. f. L. 5 Weter; 2. Studert P.S.B. 6,00; a. Anoch D.S.B. 5,92 Meier. 100 Meier-Tanf für herren: 1. Edramm (Arcidmeister) MIG. 4 Sel.; 2. Bartholomät B. f. R. 11,6 Sel.; 8. Müller M.Z.66.

11,4 Gel. 400 Meter-Durbenlauf für Derren: 1. Lauer (Areier M.I.G. 1 Min 07 Get.; 2. Rogle B. f. R. 1 Min. 07,8 Get. Beitfprung für Damen: 1. Grl. Seppel (Greibmeifter) B.f.A.) Ditr.; 2. Grl. Morg. M.Z.G. 4,75 Ditr.; B. Frl. Simon B. f. 2.

Speerwerfen für Derren: 1. Dr. Dichmann (Arciomether) MIG.

4 mal 1300 Meter-Stoffel. M.Z.G. Areldmeifter, 1. Mannicaft Min. 48,4 S., 2. M.Z.G. 2. Mannicaft 5 Meter auruck. 400 Meter für Gercen. 1. Schwander (Kreidmeißer) M.T.G. 42cf., 2. Weißbrodt M.T.G. 182, Set., 3. Martiner B.f.M. 50,8

4 mal 100 Meier. Staffel für Damen. 1. M.T.G. (Rreibmeifter) 55,2 Set., 2, B.f.R. 58,5 Sef. 8, B.f.L. 4 mal 100 Meter-Staffel für herren. 1 M.T.G. (Rreimeifter)

45,5 Gef. Dochfprung für Damen. 1. Fri. Alexander (Areismeiftet) 28.f.9t. 1,25 Meter, 2. Fri. Mora. M.T.G. 1,25 Meter. 3. Fri. E. Churcio M.T.G. 1,25 Meter.

Gunffampf für herren. Abel Rreismeifter 23.6.9. 279 B.

Leichtathletisches Meeting ber T. G. in Berlin mit Dlympia-Randidaten

Es war fein gliidlicher Webante ber Turngemeinbe von Berlin ibr Sportfelt, bet bem jablreiche Olympiatanbibaten ber D. T. ber DEB im Rampfe ftanben, auf dem eigenen Plage gu veranftalten. Der Plan erwies fich als viel ju flein. Er murbe porgeitig von ber Boliget abgefperrt und Tanfende, die feinen Ginlag mehr fanben, mußten unverrichteter Gache wieder umfehren. Auch die Aldenbahn erwies fich in einem nur mäßigen Zuftand. Umfo höber ift es gr bewerten, daß unfere Olympia-Sprinterftaffel in ber Befegung Coris, Dr. Bichmann, Souben und Rornig mit 40:8 Zefunden einen neuen Belereford für ganderfiaffeln auffiellen tonnte. Im erften Lauf ftartete die bentiche Sprinterftaffel auf ber gweiten Bagn In ber anderen lief eine tombinierte Manufchaft, gebildet aus den Sportlern Malip Schlofte und den Turnern Beder nonig, die 8 Meler Borgabe erhielten. Die Staffel der Gintracht Frankfurt, Die auch ohne Dr. Bichmann ein gan; betvorragenbes Rennen fiel, bar tete in der 4. Babn mit 6 Meter Borgabe. Die Befehung war: Rer. ling-Elbracher und Menger-Salg. Rerfing lieft beim erften Bechfel Corte glatt gurud Ert ipater fonnte der Bortprung wieder aufgeholt iberben. Die demifie Staffel flegte ichtehlich in ber neuen Beltrefordjelt Inapp mit 40:8 Sefunden. Den ameiten Beltreford ftoffte Gräufein Bange-Charlottenburg im Rugelftoben für Grauen mit 11.50 Weter auf. In den übrigen Bettbewerben für Clompiafanbiba-ien gab es vericiebene Ausfalle. Go wurde unter anderem Schlufat Innerburg und der Beltrefordinbaber im Augelftogen, Atrofeld, ner-

Mierdeiport

hoppegarten (8. Juni)

Ueberrafchungen im Uniourennen - Lupod (Beined) ichlage die Weinberger

Ein ftarter Bejud, ber nicht gulebt auf bas icone Grifblinge vetier gurudguführen mar, geichnete bas fogenannte Berliner Derbe and. Dit großer Spannung erwartete man bie Enticheibung ber Union, ba bier bas Zufammentreffen ber Beinberger Audar und Garinelli mit bem Danieliden Garn Aufflarung barüber verfchaffen ollte, wer als Fovorit ins deutide Derbu geben follte. Die Grage murbe nicht genugend geffart. Barn verlagte vollfommen. Der Buchs mar nicht im Bilbe und die Beinberger fanden in Lupus ober, beffer gejagt, in bem glangenben Ginift bes Jodens Beines ibren Begwinger, Mis ber Start flappte, mar Lupus gleich vor Mafort, Farinelli, Andaz, Auf der Gegenseite hatte Askari die Spipe. Farinelli, Andaz, Luvus, Normanne und Karzih folgten. Im Dobliber Bogen icob fich Aubag mit Lupus im Gabrwaffer binter Usfari por und ale Asfori im Ginfauf geichlagen murbe, icon Cito Schmid mit bem Beinberger bavon. Aber auch Deines mit Lupus mar gur Stelle und im Endfpurt lagen beibe Pferbe auf gleichen Dobe. Dit Ropflange errang Lupus ben Gieg.

1. Jaorand-Rennen. 2800 R. 1600 Meter. 1. Graf A. Arnims Silo (E. Grabich). 2. Goldfrem, R. Affinan. Herner liefen: Schnee-ball, Sanffouci, Kiligran, Olymp, Goldini, Pjotr, Alerti, Tol.: 26:10, Pl. 12, 18, 16:10.

2. Laurin-Mennen. Gur aweijährige Einten. 2800 M. 1000 Meter. 1. Sanpiaentil Altefelds Dominica (G. Suguein), 2. Rofen-lispe, 3. R-ftichale. (8 liefen.) Tot.: 14:10.

3. Abonis-Mennen. Bertauförennen. Ausgleich 2. Gür Drei-jöbrige. 2000 M. 2000 Meier. 1. Geft. Ledhofd Grifand, 2. Alber-blumden 8. Perne. Ferner liefen: Marconi, Mirim, Erbani, Tar-tar, Gerath. Tot.: 20:10, Bl. 16, 48, 18:10.

4. Golbene Pelifche. Ehrenpreis und 10 000 .A. 1200 Meter. Geft. Beils Oberminter (28. Aarras). 2. Lowenberg 2, 8. Pol Gerner liefen: Dominifus, Godwana. Tot, 18:10, Pt. 18, 18:10

5. Union-Rennen. Har Dreifährige. Ebrenpreis u. 40 800 .#. 2000 Meter. 1. L. n. B. Starets Luvus (E. Saunes), L. Aubar, L. Karinelli. Gerner liefen: Astari, Gawan, France, Rormanne, Farn, Kareifi. Tol.: 174:10, Pl. 22, 14, 16:10.

6. Taucher-Rennen, Gur aweijahrige Bengfte. 2800 A. 1000 Meter. I. M. u. C. Beinbergs Autus (D. Schmidt), 2. Blanter Dans, 2. Solbrio. Gerner liefen: Egwont, Mabarabia. Tot.: 24:10, Bl. 10, 47:10.

7. Gaßfreund-Nennen. Andaleich B. 2800 A. 1800 Reter. L. Geh. Rudlinghovens Madewelt (F. Billiams), 2. Christingen, R. Ofirid. Ferner liefen Torrone, Auge, Mondonacht, Wipplas, Podargod, Barold, Tarnbelm, Golondrina, Kafe. Tot.: 64:10, Pf. 28,

Pferderennen gu Grantinrt

Der erfte Tag ber Juni-Beranftaltung bes Rennflubs Grantfurt erfreute fich bei munderichunem Better eines ftarfen Befuches. Die Mennen waren fart befest, Der Berlauf brachte febr fobue Romente. Im Jagorennen fubrie Degenpring lang trop eines foweren Beblerd. Spater tam noch Ifongo dagu, lieferte ihm einen barten Rampf und fiegte nach dem letten Sprung überlegen. Einen fpan-nenden Rampf gab es um den Preis vom Obenwald, wo die vom Start meg führende Farnerin im legten Mugenblid noch von Originol überholt murbe. Farnerin fonnte bann im Rennen mit Amenopis gerabe noch den gweiten Blay behaupten. Der Preis von Frauenhof fab guerft Rofel und Irrlicht vor Dalibor. Im legten Boben fibernahm Dalibor die Gubrung und gab fie nicht mehr ab.

1. Rinber-Rennen. Bar Bweil, 2700 .C. 1000 Meter. 1. G. Gran-berge Barbenland, 2. Moffut, 8. Galan. Ferner liefen: Eliogabal, Strued, Grafenliebe, Polyhumnia. Tot. 49:10, Pf. 19, 18, 14:10,

2. Preis vom Obenwald. Ausgi. 3, 3000 A. 1400 Meter. 1. C. Silbernagels Original (Rarr), 27 Amenophis, 37 Farmerin. Gerner liefen: Pompejus, Mageppa, Balor, Grimm, Coreb. Tot. 100:10, Bl. 14, 17, 25:10. 3. Dr. Riefe Jagbrennen. herreureiten. 3000 M. 3000 Meter.

1. D. Gilbernagele 3 fongo, 2. Derenpring, 3. Countrofide, Gerner Lt Durbane, Grufal, Leichtfuß, Sgenice. Tol. 20:10, Pl. 12, 15, 16:10. 4. Preis von Falfenfiein, 2700 .A. 1500 Meter, 1. 306. Mapers M'Dalt, 2. Dira 2, 3. Scheinwerfer. Gerner liefen: Orlandus. Cannebiere, Berfeft, Grublingsbote, Grain b'Or 2, Eleonore Eimenelle, Bandora. Tot. 105:10, Bl. 81, 81 84:10.

5. Breis von Befterberg. Gorpr. und 5000 .A. 1400 Bleter. 1. 28. Beigangs Greelleng, 2. Baldmeifter, 8. Tarjan. F. L.: Mert-ftein, Strug. Tot. 52:10, Pt. 24, 15:10.

8. Buchenrode-Jagdreunen. Anogl. 1. Derrent. Ebrot. u. 6500. A. 4000 Meter. 1. Sch. n. Derm Baumgärtners Stattliche (Derm.

Baumgartner), 2. Opanfe, a. Diani. &. L.: Jenec. Zot 81:10, Pl.

7, Preid vom Francubol. Ausgleich 2. 2700 Mf. 2000 Weter. 1. Alb. Schläftes Daltbor (K. Narr); 2. Arriicht; 2, Montagne Muffe. Tot, 22:10, Pl. 18, 21, 89:10.

Transportunfall bes Stalles Oppenheim

Auf dem Bege von Roin gu ben Grantfurter Junirennen belitt ein mit 8 Bierden befehter Transportwagen bes Sialles Grbr. G. M. von Oppenbeim bei Manigofiein einen fom eren Unfall. Der Bagen ftargte um und verlebte einige Berfonen, von benen eine ben Berlegungen ertegen ift. Die & Pierbe wurden familich

Bosen

Lug-Maunheim Bieger im Dinmpia:Mudicheidungofampl

Anlaglich des Bolfefporttages im Berliner Boffnabton banden fich im Olympia-Andideibungstampi ber Amateurboger die Bantam. gewichtler gup -Mannheim und Liebers-Chemnin gegenüber, Bie-bers murbe in ber 2. Runde bisqualifigiert; Lub gum Sieger erfiare.

Tommy Loughran bleibt Weltmeifter

In Broofin mußte Tommo Lougbran, der Belimeifter im Salbidwergemidisbogen, feinen Titel gegen Beter Laus verteldigen. Bougbran gemann ben 25 Rundenfampf fnapp nad Buntien und behielt fomit feinen Titel. Im fibrigen maren fic bie beiden Borer faft gleichwertig.

Bub Gorman geichlagen

Der auch in Dentichland beftens befannte amerifaniiche Schmergemichtler Bud Gorman verfor in Biscoufin einen Beburunden-fampf nach Punften gegen feinen wenig befannten Sandemann

allgemeines

Gin nenes Stadion in München

Am Camptag wurde im Mundener Dunte-Bod bie offigielle Einweibung des neuen Begirts frabion vorgenommen, der neueften Rampicabn in Saddenticliand. Der Eröffnung wohnten 20 000 Juichauer bei. Die Begrungenuprache bielt Bürgerneiber Dr. Rafner, ber u. a. die Errichtung einer mobernen Schwimm-babn im Begirfonabion tomie den Ban eines großen mobernen Dullenbabes im Grabiabr 1000 anffindigte. Die neue Anlage mirb am 21. Cfieber Chienplay ameier Goden Siabtelpiele fein, An biefem Sagt treffen fich die herrenmannschaften von Runden und Berfin fowie die Damenmaunichoften von Munchen und Rurchen Danden Dunite furglich noch ein neues Tennisftabion exhalten fint, ift in der baperifchen Metropole eine exfreuliche fierberung des Sporidetriebs ichanftellen, an der fich gerade bie Beborden lebbait beteiligen.

Schach

Beilage Mr. 16

Montag. 4. Juni 1928

Partie Nr. 381

(Unit	shierr rue actence.	This programmer or musing	il tabol
Woin-	Richard Reti	Schwa	rz: Becker
d2-d4	e7-e6	1 16, e3×d4 (*	De7-de
chcl	Set-16	17. Tc3-e3 (*	847-16
Sg1-11	d7d5	16. Tesxes	Sto X e8

20 21 22 24 25 26 27 28 29 30 0-0 c7-c6 a7-a6 S96×c35 Dds×c7 Sda×c8 c6-c5 (* h7-h6 Tfa-c8 (* Lc4×e4 Dc2-b5 Db3×b7 Db7×c6 Be5-d3 (* bd3-e5 Sc5×e6 64 × 65 Les xe7 Lit -d3 Tc1 xe3 12-13 (Tet-bi Sea-le i' Thi: ba+ (* Senwarz gibt auf Ld0-04 e5xd4

1) Indem es dem Nachziehenden gelingt, durch den Vorstall des e-Bauern sein Spiel zu befreien, sollte es ihm möglich sein, den Ausgleich beizubehalten, vielleicht sogar das bessere Spiel zu erlangen. — 2. Ein Positionsfehler, den Reti sehr geschickt ausnutzt, um sich die strategische Ueberlegenheit zu 3. Ein echt Reti'scher Meisterzug. Reti laßt es darauf ankommen, einen Einzelbauer zu erhalten, erhält aber difür aussichtscolle Angriffschancen. — 4. Wiederum vortreif-lich gespielt. — 5. Betl will den schwarzen Turm aus der Verteidigungslinie weglocken. — 6. Das Luftloch war not-wendig, um den Schlubangriff fortzuselzen. — 7. Hier mußte SeS-de geschehen. Aber die Partie war sowieso nicht mehr zu halten. - 8. Droht Damenverlust.

Partie Nr. 382

(Gespielt im Pfälzischen Schachkongreß 1928) Schwarz: Well-Weiß: X (bayerischer Meister)

gerber (Rheinmeister)							
4.	02-04	6765	1-26-	Tel-e2	T10-gt		
2.	c2-c1 (1	Sb#-c#	27.	区以一位	Tb8-18		
	Sb1-ck	#7- #6	29	K#2-et	25×c4		
おるなる	g2-g3	1.18 - 67	29.	565×66 (*	Slixet		
\$.	Lit - g2 (*	Sg8-16	30.	S06×57	Setxida		
6	Sg1-61	0-0	31.	Ket×d2	ct-cl +		
7.	00	S16-e8 (*	32	Kd2-c2	Tff eff		
B.	d2d3	d7-d6	82,	Sb7-c5	Le5 - da		
9.	h2-h3	Sc6-d4	861	Tell x ell	TgS×e8		
10.	Kg1-34	Let-dY	35.	Sc5-64	Ld4-e7		
23.	Lot-usa	Tes-ba (*	36,	h3h4	3558 g7		
12.	Dd1-62	A7-05	37.	h4-h5	h7-h6		
12.	Latvie	65×104	38,	TH-12	847-17		
15.	Hell-dt	£7-65	139.	11(-11)	K17-47		
15	111-11	17-45	40,		Tes-18		
16.	Edt-II	Ld7-c6	315	Se403	Tit-es		
27.	etxts	Leexa2	43,	b3b4	Ted-ei (*		
18	Kh2×s2	g6 × 15	42,	Be5-69	Le7-e5		
19.	g3-g4	Kg9-h8	44.	42-44	Te1-e8		
90,	Se2-41	65×14	45.	图103×64 (甲	Leb x d4		
21.	581×15.0	La7-e5	46.		Te3_e3 +		
51.	589-64	Be816	47.		Te1-11 +		
23.	Kg2-13 (*	67-65	48.	Kb36#	86-83		
24	Tal-et	Dd8-b6	49.	Weill gibt auf.			
46.	2.9 2.0	T05557	100				

um positionell mit großer Vorsicht die Bauernkette vorzüschleben. - 4. Um später mit gutem Erfolge den b-Bauern vorzusiotien. — 5. Der Anziehende schafft dedurch dem Gegner einen Doppelbauer, der über sehr stark und zuletzt ein
Pfahl in der weißten Stellung von vernichtender Stärke wird.

— 6. Der Anziehende hat nun seine beiden Springer gunz
gut ins Spiel gebrucht; aber der gegnerische schwarze Läufer
hat infolge der Bauernstellung eine zunehmende strategische
Bedeutung. — 7. Die Sicherheit des Königs auf diesen seine ist zum zuhalbar. Der Gegner versteht est meisterhaft die Bedeutung. — 7. Die Sicherheit des Königs auf diesem Posten ist nur scheinbar. Der Gegner versteht es meisterhaft, die Stellung aufzurollen. — 8. Ein schwerwiegendes Manöver, das zugansten von Schwarz ausschlägt, denn der Rheinmeister erhält jetzt den vorgeschriebenen, doppelt gedeckten Freibauern co. Hiermit ist die Verfeidigungsfähigkeit des Anziehenden bereits in Frage gestellt. Das Weitere ist bion noch eine Frage der Technik, die Weißgerber im Endsplel überlegen beherrscht. Das Endsplel behandelt Weißgerber durchaus meisterhaft. — 9. Hiermit tritt das Spiel in seine letzte sehr spannende Phase ein. Der Ausgang des Schlußkampfes kann nicht zwelfelthaft sein. — 10. Weiß hat nichts Anderes, Es ist das Eingeständnis, daß er mit seiner Widerstandskraft zu Ende ist. Jedenfalls eine positionell wertvolle und interessante Partie.

Aus dem Schachleben

* Winterturnier des Schachklubs Mannheim. Die Ergeb-Winterturnier des Schachklubs Mannheim. Die Ergebnisse über das abgelaufene Winterturnier des Schachklubs Mannheim sind folgende: In der ersten Klasse slegte Hugo Hussong aus Ludwigsbafen mit 10½ Punkten. Er erwirbt hiermit den Klubmeistertitel für 1928. An sich kann der Sieg des Schachmeisters Hussong in diesem stark besetzten Turnier zwar nicht überraschen. Wohl aber muß die Ueberlegenheit, mit der er seinen Vorsprung behauptete und erweiterte, einiges Aufsehen erwecken. Zu diesem glänzenden Erfolge sprechen wir Herrn Hussong unsern Glückwunsch aus. Als Zweiter folgte Bruno Müller mit 7½ Punkten. Anfangs war Schachmeister Müller durch berufliche Gründe abgehalten seine volle Kraft zu entwickeln und geriet ins fangs war Schachmeister Müller durch berufliche Gründe abgebalten, seine volle Kraft zu entwickeln und geriet ins liintertreffen. Dann aber holte er mächtig auf und erfocht Sieg auf Sieg, sodnö er sich doch noch zum zweiten Platze emporschwang. Den dritten und vierten Preis teilten Fleißner und Dr. Egon Meyer mit je 6% Punkten. Fünfter wurde Thielemann mit 6 Punkten.— In der zweiten Klasse wurde Erster Laux mit 5% Punkten, der somit in die Meisterklasse aufrückt. Zweiter wurde Hadelich mit 4%. Dritter Patzschke mit 4 Punkten. In der dritten Klasse wurde Erster Stein mit 8%. Zweiter Lauterbach mit 8 und Dritter Kann mit 7% Punkten.— In der vierten Klasse wurde Erster Gehring mit 10, Zweiter Rall mit 8 und Dritter Fuchs mit 7% Punkten.

1. ## 1.

sierte gegen Kraufl-Mundenheim, Lauterbach-Mannheim gewann gegen Frigurz-Mundenheim, Kann-Mannheim gegen A. Schelling-Mundenheim, Hartmann-Mannheim remisierte gegen Matt-Mundenheim, Mainzer-Mannheim siegte gegen O. Böspflug-Mundenheim, Schärt-Mannheim siegte gegen W. Böspflug-Mundenheim. Die Mannheimer Mittelklasse hat sich in diesem Treffen mit dem als spielstark bekannten Schachklub "Turm" gut gehalten. Hauptsächlich diesem Um-stande war der überlegene Sieg des Schachklubs Mannheim, der diesmal nicht den Fehler beging, seinen Gegner zu unterschätzen, zu verdanken.

der diesmal nicht den Fehler beging, seinen Gegner zu unterschätzen, zu verdanken.

* Aljechis gegen Capablanea, Der Jockey-Club in Rio de Janeiro macht neuerlich wieder Versuche, ein abermaliges Zusammentreffen zwischen Aljechin und Capablanea zu finanzieren. Dr. Aljechin wendet sich in einem Briefe an Capablanea in scharfer Weise gegen dessen Benühungen, die Matchbedingungen zu ändere, die vordem der Kubaner selbst aufgestellt hatte, als er noch hoffen durfte, sich im Zwelkampf zu behaupten. Capablaneas Vorschläge, die Anzahl der Weitkampfpartien auf 16 zu beschränken and die Spielzeit und die Bedenkzeit zu verändern, erklärt Aljechin überhaupt nicht für diskutabel. Sehr großes Erstaunen, fährt dieser fort, werde in Buenos Aires die plötzliche Verurteilung des Anatysierens durch Capablanea erwecken, da dieser selbst während des ganzen Wettkampfes nach Abbruch der Partien wacker anniysiert habe. Aljechin schließt seinen Brief wie folgt: "Ich habe in schwerem, ehrlichem Kampfe sechs Partien gegen Sie gewonnen, und ich werde nur denjenigen als mir überlegen anerkennen, der ebenfalls sechs Partien gegen mich gewinnt. Wenn jemand, solange er Wellmeister ist, Bedingungen aufstellt, die eine Herausforderung erschweren, dann aber, nachdem er den Titel verloren hat, sich nicht scheut, solort andere Bedingungen zu verlangen, und zwar solche, die eine Herausforderung erschweren, dann aber, nachdem er Sportwelt verscherzen, Das ist meine Ueberzeugung. — Aus der vorstehenden scharfen, aber gerechtfertigten Antwort geht klar hervor, daß die Aussichten auf eine Wiederholung des Kamples um den Weltmeister litel zunfehst noch gute Wege haben. Der Kubaner wird sich wohl oder übel mit dem Gedanken vertraut machen müssen, daß er den Zenith seines Schachruhnes überschritten hat. Capablanea ist in ehrlichem Waffengange besiegt worden, während er seiber in Havanna einst unier Bedingungen, die alles andere als chrifeh waren, über Emanuel Lasker triumphierte. Die Mühlen Gottes mählen langsam, aber mit unfehlbarer Sicherheit. Es fehlt

* Der Länderkampf Finnland-Deutschland auf den 64 Feldern ist auf Pfingsten in Lübeck anberaumt.

* Am Groffmeisterturnier in Bad Kissingen vom 13. bis
24. August 1928 haben Bogoljubow, Mieses, Reti, Spielmann,
Rubinstein, Dr. Tarrasch und Dr. Tartakower ihre Betelligung zugesagt, Dr. Aljechin und Dr. Emanuel Lasker haben
abgelehnt. Mit Marshall, Capablanca und Nimzowitsch sind
die Verhandlungen noch im Gange.

Niederländischer Schachbund. Das 27. Bundesfest des Niederelbischen Schachbundes, verbunden mit dem Länder-weitkampf Finnland gegen Deutschland findet vom 26. bis 29.

* Spielmanns Massenkämpte. Großmeister Spielmann bet seinen Simultankämpten in der Slowakei bat im Ganzen 214 Partien gespielt, von denen er 150 gewann, 46 romis machte und nur 18 verlor.

*Im schweizerischen Schachturnier zu Basel um die Meisterschaft der Schweiz teilten sich Hans und Paul Johner-Zürich mit je 8% Punkten in den ersten und zweiten Preist.

* Der Schachmeister Oskar Chajes, der sich hauptsächlich im Newyorker Schachleben einen Namen machte, aber auch bei den Schachturnieren in Karlsbad 1911 und 1923 rühmlich

Große Berfteigerung

Mittwoch, den 6. Juni vormittage 10 Ubr und nachmittags 3 Ubr verfleigere ich aus flandesherelichem Befit im

Saale des Kafinos, R 1, 1

wundervolle Aunftgegenftanbe und Mobiliare meiltbietend gegen Bargablung:

rieguntes pot Echlaf-

Deiginalgemalbe beden. Britden,berelicher Brillant leigenies pol. Schlaftenmer, i practivel Gerrenimmer, i Munfzimmer, i Sellien Meister mit Boedme,
immer, i Munfzimmer, i Sellien, Kreiber,
Empir-Salvm, I Bitrine, I
Leilien, Werfer ulw. Militaturen, Weihrer Balen und
moben, i Grammophon, i ge.
Dielenspiegel m. Kommode
u. din. icone Einzelmöbel, Verdenbert, wir einer Bilder,
Debergindsender Broden und
Kullensammlung, Lister,
Dielenspiegel m. Kommode
u. din. icone Einzelmöbel, Verderteppische n.

Deben die Kallensammlung, Lister,
Dielenspiegel m. Kommode
u. din. icone Einzelmöbel, Verderteppische n.

Dem verehrlichen Publifum ift Gelegenheit geboten, oben genannie Gegenftanbe gu auferfen, au erfteben. Befichfigung und freihanbiger Derfauf:

Dienstag, ben 5. Junt von 9 Uhr burchgebend bis 7 Uhr abenbs.

21. Stegmüller, Hultionator

M 1, 7, Telephon 20584 Raffus, Telephon 22 220 11 Chernofime von Berfteigerungen feber Art. 100

hab mir neben unteren Stilmobeln - Eniquitäten - Gemilben - eine Motetiang für erfiffaffige

Wiffen Sie schon?

Gebrauchs. Möbel

eingerichtet baben, welche wir aus bochberricattlichem Befip jum Ber-

Derrengimmer, Gide - Leberfofa - Tafeiflavier - Mudgugbiifd vier-fach - Mufter Bunter - Mufte gimmer, Mohagani fowie vergoides - Barberobe, groß.

Berner: Dochfeiner Granffnrier Schrant, polieri - 6 Biebermeierftible -4 Barodfommoben - verichtebene Barod- und Renaiffaucejeffel.

Berferteppiche. Stänbige liebernahme uen Rochläffen und Ginrichtungogegenftauben gur

Berfteigerung.

in unferen erweiterren Mudftellungs-und Muttionbranmen. Mile u. Reue Aunji Dr. Frib Ragel

6. m. b. 6. Zet 31944. Jeft N 5, 2 L u. II. Gtage

Amil, Veröffentlichungen der Stadt Mannbelm

Berheigerung notal - C b. 1, Gingang gegenüber bem Schuigeblinde - iindet an folgenden Togen bie offentliche Berkeigenan verfallener Pfander gegen Bargeblung hatt.

adlung finit:

a) Jür Gold, Gilber, Uhren, Jahrräber u.
bergl. am Wittimod, den G. Juni 1928;
b) für Aleider, Weißjeng, Beisen, Siirlet
n. bergl. am Millimod und Donnersiag,
den 18. und 14. Juni 1928.
Beglun jeweils 14 libr (Cafaloffing 18% UDr).

Mitbringen von Rindern nicht geftattet. Stäbt, Leihamt.

Miet-Gesuche

lch such a eine moderne Wohnung

mit allen technichen Mewerungen ausgellettet. T.-8 Zimmes, in guter Bage. Angebate aufer X Q 190 au die Weichalts-belle biefes Blattes. 7278

2 Altere Beute ofine Minber fuchen sine 2 bis 3 Zimmer-Wohnung

in gutem Saufe, Stadfinnern, 4. u. 5. Stod enngefclieffen. Angebote unrer T U 37 an bie Gefchilispene biefen Blattes. Boost

MERCEDES. BENZ Sechszylinder

Typ 200 (8/38 PS) und Typ 320 (12/55 PS)



Vor Jahresfrist sprach die Konkurrenz: Für diesen Preis ist ein Wagen dieser Qualität nicht zu liefern. Als wir dennoch die Preise hielten, sagte sier Man wird nicht Hefern können. Seit wir liefern, heißt es: Die Typen worden nicht weltergebaut. Die stelgende Nachtrage und die Zufriedenheit aller Besitzer geben die beste Antwort: Die Wagen haben sich seit einem Jahr tausendfach bewährt und sind in den Modellen 1928 noch weiter vervollkommnet! Die Produktion ist welter erhöht! Die Lieferung erfeigt ab Lager! Die Preise stehen zur unübertrefflichen Qualität der Wagen in einem ungewöhnlich günstigen Verhältnis!

Mercedes-Benz ohne Konkurrenz!

DAIMLER-BENZ A.-G.

Verkaufstelle MANNHEIN, P 7, 24, Fernruf 32433

Offene Stellen

Erste Nähseidenfabrik

fuct für ben Manubeimer Begirt

branchekundigen, eratklassigen

Bewerber muß ein größeres Lager

unierbalten. Lagergufchuß und eventi. fpater. Digum. Eigenes Auto erminicht. Ungebote unter F U E 482 an Rubolf Roffe, Frankfuri a. M. Em28

Tuchtiger Vertreter

findet die. Befuch bereits vorbereiteter Tunden gutbegabtte Dauerfielle. Reine Berbaufdtätigfeit, ba-ber burchichtagenbes Berfaufstalent Be-

Caugling G. m. S. Q., O 7. 10.

National-Theater Mannheim.

Vorstellung Nr. 339. Miete C Nr. 36
Mentag, den 4. Juni 1928
Die große Hebammenkunst
Komödie in drei Akten von Robert Walter
Inszenierung: Francesco Sioli, — Bühnenbilder:
Dr. Eduard Löffler.
Anfang 20 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr
Sokrates Witty Birgel
Kantippe Ida Ehre
Derjunge Diogenes) — (Bum Krüger

Der junge Diogenes Schüler Hunns Baithel Kriton Meletos, Literat u. Patriot Hans Godeck Anytos, Gerbereibesitzer

und Staatsmann. Karl Marx Lyvon, polit, Winkeladvokat Karl Langheinz Aristopkanes Komödiendicht Wilhelm Kolmar Die schöne Leis, Hetäre Claire Winter

POLLO

Heute Montag geschlossen

Morgen Dienstag, & Juni, abds 81/4 Uhr Beginn des Ensemble-Gastspiels

Der Meisterboxer Schwank in 3 Akten von Imbakoven u. Mathern Sommerpreise von M. - .60 bis M 4 .-

Vorverkauf: Spiegel & Sohn, Konsert-ansse Heckel, Mannheim, Musikhaus, Theaterkasse, von 10—7,1 und ab 5 Uhr geöffnek — Ludwigshafen: Reisebüre Kohler, Kiosk am Ludwigsplatz S312



UBER KOLN ANTWERPEN NEW YORK Adolf Burgor, Manshelm & 1, 5 Breitestraße

Vor

SOMMERFRISCHE

einige Privat-Tanzstunden

MANNHEIMER TANZSCHULE

Friedrich Heb. Mercedeshaus, P 1, 3

Das Markenrad ab Fabrik 75-78 Mk., gemufft mit Strahlenkopf 30 Mk. Nur das gute Fahrrad hat Torp.-Frl. mit 5 Jahre Garantie. Alleinverkauf Qu 7 2-5 2 Tr 9841

Verkaufe

Feudenheim und Käfertal 1., 3. n. 3.Familienhäufer mit 4000 .# An fung au verkaufen burch W258 Ph. Begler, U B. 18, Telephon 21 270.

Stobell 1937, politimdig einmandfrei, beft er-balten, außerordentlich preiswert abgugeben. Opel-Vertretung Siegle & Co.

6. m. b. H., Mannheim, Augartenstr. 31, Telephon 27 493/94. 章6307

Kauf-Gesuche Zu kaufen gesucht

Einfamilienhaus in der DiRadt ober ber Baldpartgegenb, eime 8 Rimmer, mobern anegeftattet, mit Garten. rubig gelegen. Gegebenenfalls auch Mete mit Borfaufsrecht. Ungebote unter X B 191 an bie Gelchuttanelle bs. Blattes. 7180

Vermietungen

Schöne 3 Zimmer-Wohnung eventl. nur 2 Bimmer, Riche, Bubeboz, in Rage Borfe per 1. Juli gu vermieten. Anfragen unter X A 175 an die Gefchäfts-nede diefes Blattes.

e ettr. Bint *8838 Rabe Schiof u. Abein-bride p. fof. o. foat. an fol. Derrn gu vm. Ungufch. 19-45 Ubr. Partring In. part.

Gut mbl. Belfongim, fof, gu verm. 20003 Rronpringenfir, 28.

Auto - Bereifung

Führends Weltmarken des In- und Anslandes. Stets nur frische Warel Michelin - Lager Umanderung von Hechdruckbereifung auf Original-Balton-Bernitung zu güsztigeten Proisen. Alle Gummi-Reparaturen

Autoreifen-Vertrieb Maier & Gebhard Tel 28576 Manuheim, S 4, 23/24 Tel 28576

zum leizien Mal!

Jack Trevor Wilhelm Dieterle Marcella Albani Claire Rommer

Charlotte Ander Hermann Picha Robert Garrison Margarcie Kupier in dem Gesellschafts-Großfilm:

nach dem Roman "Kämpfer"

Beiprogramm! Anfang: 3, 5, 7 und 8 20 Uhr.

Nur noch

heute u. morgen!

Eugen Neuteld Helga Thomas Hermine Sterler Dr. Ph. Manning Adele Sandrock Lydia Potechina Fritz Kampers Ferd. v. Alten in dem wunderbaren deutschen Großfilm

7 ereignisreiche Akte

Das große Beiprogramm! Jugendliche haben Zutritt! Beginn nachm. 3 Uhr.

(Siemens)

lanos

Vervielfilligungen prompt a, billig im Schrotbellro N 4, 17



Emaillierung Vernicklung

Edelmann, D 4, 2 Tel. 21416 2247

Fister 11.19

billigst bet Schwab & Co.

Reparaturwerkstätte



Suche per balb oder fofort tuchtige und jungere durchaus bramdefundige Bertaufer für Grontfuri a. IR. und Gffen-Rubr, ebenfalls für 7171

Berfäuferinnen. Es wollen fich nur folde Reflettanten melden, die auf Dauerftellung reflettieren und über wiefliche Sachtenntuisse versägen. Ausführliche Dereten mit Gebaltsford, sowie Angabe des frübesten Gintritistermins u. Zeugnisabschriften an

M. Jansen, Frankfurt a. M., Bleibenfte. 1.

für vornehme Berbeidtigfeit bei hoben Be-gügen gefnicht. Meldung täglich Cafe Daupt-poft ab 8 Uhr vormittags. Ca242 Berbeleiter Sharf.

Tüchtige Stenotypistinnen

zu vorübergehender Beschäftigung gesucht.

Angebote unter X D 178 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen für unsere hiesige Verkaufsstelle gewandte

Dame.

Saugling G. m. b. H., 0 7, 10.

Hausbursche

wicht aber 20 Jaure, für ein Tapeien- und Linoleumgeichaft fof. gelucht, Anges, unter X P 189 an die Ge-icatistielle. 2338

Mädchen

aur Mitbilfe em Ba-feit fofort gefucht, w. au Daufe ichlofen Bürger-Automat. K 1, 10,

Jüngere Putzfran breimal in der Bocher, fof. gel. Aran Beber, Wegerfeldur, 64, 192066

Stellen Gesuche Reisender

in Rolanialmaren-Belduften gut einge-fabrt, fucht nuch Bers treitungen, Geft. An-gebote unter T F 18 an bie Geldit. *8071

Grantein frang. u. engl. Must., longiabr, Erfabr. an Schulen u. in Jam., jucht poff. Stelle, ev. Bertrauendo, Prima Zeugn., erfte Refer. Gell. Ang. u. U W 54 an die Gelcht. *6828

Unterricht

Einzel - Unterricht

I. Maschinenschreiben

end Stenographieren

Schulern erteilt

Nachhilfeunterricht

Uedermach. v. Schul-

aufgaben energ, Ber-fonlichfeit. Mag. bon. Rab. Rirchenftr. 14, II

Tel. 28 242.

Miet-Gesuche

Baben mit Rebeuraum (Mabe Diehplay) per September ju mieten

Gründliche Ausbildung Mäßiger Preis. 55 gelucht, W2007 Angeb. unter Q A 38 Frau Joos, E3, 1a an die Welchaftaftelle. 1 gr. leer. Zimmer

begm. 2 mittelgroße leere Zimmer, fommerlich geleg., von tinberlof. Ebepaar gu mitten gefucht. Un-gebote unter U Y 50 an bie Gefchit. *8800

Stubentin, ebemal. Abiturtent. & Mealg., erteilt Rachbille einf, möbl. Zimmer in allen Sadern geg. 2001, MDM. Liamper mäßige Berguing. ober Eclassielle, Ang. unt. X G 181, Angeb, unter V D 61 an die Gefchit. *8504 an die Gefcht. *8848

Miet-Gesuche

Berufst. Fraulein fucht ungest. *8888 möbliertes Zimmer mogl. mit Bab, unr Bentrum, per 15. 6. Angeb. unter U Z 87 an die Geichafiskelle.

Vermischtes Möbel

Gelegenheit käufe! 2128 wagen Geschäftsverlegung

Schlaf-Speise-Herren-Küchen zu jedem sanchm-

baren Preise, such Tollzahlung. Qualitätaware

Rötter H 5, 1-4 und 22.

10fabr geb. Mabden

10jöhr ged. Mädchen aus gut. Bürgerfam, such, da es an vall. Selegendeit ledit. Tennis - Parinerin oder Variner für tiulge Tage in d. Wocke im Friedricksparf. Gest. Angebote unter U X 55 an die Geschäftsk. d. Bl. od. Tel. 61 969. P2008

Schine Wolfspitz - Hündin um Belegen gelacht. Engeb. unt. X N 187 an die Gefchit. *8850

Geldverkehr

v. A 600 a. moneil Mudiable, bed. Sin u. Siberb, ert. Muz u. S. J. 91 an Beichi

Ganz billiger Seiden-Ver

Nur moderne Waren in großen Mengen!!! Eine nie wiederkehrende Kauf-Gelegenheift

Ueberzeugen Sie sich, was wir leisten

Sensation!

Eolienne, Wolle mit Seide doppelibreit ca. 25 Farben, gute Kleiderware Mtr. nar

Sensationi Reins. Crêpe de chines

ca. 100 em breit, in ca. 20 Parben
vorrâtig

Sensation! Reins. Crêpe de chine-Drucks 💆 nur mod. Muster, ca. 100 cm breit, für elegante Sommerkleider ... Mir. nur

Sensation! oppelibreit, für elegante Sommer-

kleider Mir. nar Sensation!

Kleider-Veloutines ca. 100 em breit, gule Kielderware Wolle mit Selde, viele Farb., Mir. nur

Sensation!

die große Mode, für flotte Sommer-kleider, schwere Qualität., Mir. nur Mik.

Wasch-Stoffe

Ein Posten

Mannheims größte

D 1, 1

Woll-Mousseline

darunter zueh bien-weiß gemustert

ca. 100 om breit, in gedeckten

3420

m Paradeplatz D 1,1 Verkauf nur 1 Treppe hoch

Grammophonplatten tauft, toufdt u. verfauft *8842 Barimann, T 5. 18. Empfehle meinen Mittagtisch f. beff. Dam. it. Derr. *8851 P L 2, 1 Er.

Eislchränke Eismaschinen Butterkühler

Gasbackherde Modell

Auf Wunsch Tellzehlung!

MANNHEM Mermann Bazlen 02,1 Paridest

für die gesumte Industrie E 6, 2

Druckerel Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim

icki Garien Weran

Nicht nur ein Schmuck sind unsere ästhetisch schön geformten Qualitäts-Gartenmöbel, sie vermitteln auch die ersehnte, wohltuende Entspannung nach anstrengender Tagesarbeit. Man genießt voller Behaglichkeit die Schönheiten der Natur.













Peddigrohriisting85

Weldensessel 545

Verstellbarer Liegestuhi
Rohrgelischt, mit ausziehbarem 2950
Fußgestell

Weldensessel

Peddigrohrsessel

1385 Peddigrohrusch mit Wulstrand, 55 cm 1795 Durchmess d. Holzplatte

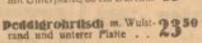
Eismaschinen	
Alexande werk	
bestes Fabrikat	
1, 2 und 3 Li	C

Besichtigen Sie bitte Kakteen-

Aussichung







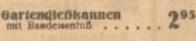


Blumentopiständer

Peddigrohr, mit lackiertem Biecheinsatz

Balkonkasien grün léctien, 36, 75 und 100 cm

Blumengleßkennen





Roll-Schutzwände









zm Fest für kleine und große Leute



reidstuhi

Neuheiten in activaries and fartigen Servier - Kleider

Schürzehen Häubchen

Liehung garant ert am 8 Juni

1340 lebende & Geldgewinne.

Lospreis Mk. 1 .-**6168** Porto und Liste 25 Pig extra Lose empliehit und versendet

Mannheim K 1, 6 Staatl Lotterie Einnahme Postsch.-Konto Karlsruhe 18330

hetern wir alles in unerreidster Auswahl

Bade-Mützen Bade-Anzüge Bade-Mäntel u. Capes Bade-Schuhe Schwimm-Gürtel Schwimm - Tiere

Kunststraße

JT 3, 12 5344

Linn to opinition Inluganfuit

wie jeht in unferem Raumungenusverfauf in P 5, 13 a außergewöhnlich biffige efefirifche

> Beleuchtungskörper Koch- und Heizapparate und Staubsauger

fenfen, finden Sie nicht mehr jo ichnell. Rüben Sie es aus, feben Sie fich bie Musmahl unbebingt an.

Rainalaltwor

Fritherer Laben : P 5, 13a

Brilberer Laben : P 5, 134

Zimmer-Wohnung

in befter Lage Darm fiabis mit allen Bequemilichteiten. 7176 Raberes und P 181 an die Erp. bes Darm-pabter Lagbinit, Darmbabt, Abeinfir. 28.

Mansarden - Wohnung

bettebend and 4-5 Immern, nach vorn ge- Tabe Friedrichentide ber Geschalten. *8501 mibliories Zimmer mit 2 Betten tot. 31 fot. an Derrn ju verzu verm teten. Anfragen unt. X C 177 tof an verm. Bindo verm. Sedenheimer- mieren. H 2, 9, 3 Tr. mieren.

An die Geschaltsbeite die. Bi. Tibl K 2, 18, 1 Tr. linfe. frende 22, 1 Tr. *8708 bei Schäglein. B2007 Maler, U 4. 19a.



Das althemubrie Köftriper Schwarzbier ift erbbittlich durch Kari Robier, Biergroßbandeling, Manndelm, Sedenbeimerbraße 27, Gernsprecher 20 140. Laver Bergdauer, Genebach, Bierbandtung, Bilbeim Beigel, Daupibraße 119, Beinbeim, Vierbandtung Kirchner, Biernbeim, Nathandbraße und Marfthalle Boman, Labenburg und in allen durch Schilder und Blafare fennriichen Geschlieu. Ran berlange audbrachtic das echte Kobriger Schwarzbier mit dem gelehlich geschieben Bappen-Gilfett, um vor Rachabmungen gelchübt zu fein.

Vermietungen

Wohnungen

Gut möhl. Zimmer | Möbliertes Zimmer

Maier, U 4. 19a-